

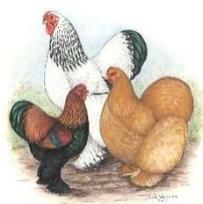
SV - Zeitung

Sonderverein
der Züchter des
Cochin-, Brahma- und
Zwerg-Brahma-Huhnes e.V.



gegründet 1912

ein Mitteilungsblatt unseres SV - Nr.80 Heft 01/2024



Vorstandschafft des SV

Amt	Name	Aufgabengebiet	gewählt bis
1.Vorsitzender	Volker Kazenmayer Platanenstraße 83 71665 Vaihingen/Enz Tel: 07042-92388 e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de	Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Sonderschauen, Preise, Ehrungen, Geburtstage	2025
2.Vorsitzender	Rolf Wesp Auf der Heide 13 a 64673 Zwingenberg Tel: 06251-9890875 Fax: 06251-1752287 e-mail: rwesp@gmx.de	Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Sonderschauen, Preise, Ehrungen, Geburtstage	2024
1.Schriftführer	Konny Neurohr-Böck Felsenstraße 1 89547 Gerstetten Tel: 07323-952315 e-mail: konebo@web.de	Medien-und Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Protokolle + Jugendbetreuer	2026
1.Schatzmeister	Daniel Kazenmayer Stettiner Straße 16 71701 Schwieberdingen Tel: 0171-6819834 e-mail: daniel.kazenmayer@gmx.de	Kassenführung, HP- und Medienbeauftragter SV-Zeitung/Rundschreiben	2025
2.Schriftführer	Birgit Sperber	Medien-und Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Protokolle Versand SV-Zeitungen	2024
2.Schatzmeister	Irina Reinke	Kassenführung	2026
Zuchtwart Cochin	Frank Klatt	Ausstellungsberichte, PR/SR	2024
Zuchtwart Brahma	Rolf Wesp	Ausstellungsberichte, PR/SR	2025
Zuchtwart Zwerg - Brahma	Steffen Gottschlich	Ausstellungsberichte, PR/SR	2026
Beisitzer	Jürgen Krüger	Beisitzer	2026
Beisitzer	Henri Tews	Beisitzer	2024
Beisitzer	Anton Neurohr	Beisitzer	2025



Geehrte Mitglieder im SV **(... SV-Mitglieder mit Ehrungen)**

Ehrenvorsitzender

Karl-Heinz Meißner, Kamenz

Ehrenmitglieder

Karl-Heinz Meißner, Kamenz

Lothar Röder, Teutschenthal

Norbert Treichler, Offenbach

Jörgen Schütze, Wegefath

Hermann Kröger, Esens

Fritz Gänzle, Schotten-Michelbach

Alfred Stegemann, Neuenkirchen

Ulrich Rasch, Saupsdorf

Manfred Haggemüller, Garmisch-Partenkirchen

Johann Bahrenburg, Tarmstedt

Peter Lingoth, Demmin

Alfons Austenfeld, Delbrück

Theo Nau, Marburg

Norbert Reiners, Emsdetten

Herbert Geiger, Gelnhausen

Meister des BDRG

Peter Lingoth, Demmin

Helmut Ludloff, Kassel

Lothar Röder, Teutschenthal

Henri Tews, Penkun

Dr. Ute Wilke, Berlin

Meister des VHGW

Lothar Röder, Teutschenthal

Meister des VZV

Norbert Treichler, Offenbach

Karl-Heinz Meißner, Kamenz

Meister der Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma-Zucht

Lothar Röder, Teutschenthal

Norbert Treichler, Offenbach

Karl-Heinz Meißner, Kamenz

Peter Lingoth, Demmin

Uwe Erichsen, Kalifornien



Sonderverein der Züchter des Cochin,- Brahma - und Zwerg – Brahma – Huhnes e.V.



**Volker Kazenmayer, Platanenstraße 83, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 / 92388, e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de**

im Januar 2024

Liebe Zuchtfreunde und Mitglieder unseres Sondervereins,

wenngleich das Jahr schon einige Wochen alt ist, möchte ich es nicht versäumen Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2024 zu wünschen.

In unserem SV-Rundschreiben Nr. 79, Heft 02/2023 stellte ich mir noch die Frage wie die Schausaison 2023 wohl ablaufen wird, bzw. ob Bundesschauen stattfinden werden?

Das Fazit ist, dass es für uns Rassegeflügelzüchter nicht hätte, schlimmer kommen können. Das Damoklesschwert „**Vogelgrippe**“ hatte das Jahr 2023 fest im Griff. Die VHGW+VZV-Schau in **Hannover** wurde bereits im März 2023 abgesagt. Die Lipsia in **Leipzig** fand statt, aber das ausgestellte Geflügel musste mit vorheriger virologischer Tupfenprobe getestet werden. Die Folge war, eine äußerst schwache Beteiligung bei den Geflügelausstellern. Das Stattfinden der Nationalen in **Erfurt** sah lange Zeit erfolgsversprechend aus. Jedoch wurden dann von Seiten des Veterinärarntes Auflagen gegenüber der Ausstellungsleitung erhoben, die die AL dazu gezwungen haben mit einer Teilabsage das Ausstellen von Geflügel zu verbieten.

Trotz den Absagen bzw. den regional recht unterschiedlich geforderten Auflagen der Veterinärämter konnten wir unsere **Hauptsonderschau** Ende Oktober ohne „weitergehende“ Einschränkungen in **Barchfeld** durchführen. Und wir können mit Fug und Recht feststellen, dass es eine klasse Veranstaltung war. Marcus Beck hat mit seinem Team als Ausrichter eine super Arbeit geleistet und wir und unsere Tiere fühlten sich an diesem langen Wochenende pudelwohl. Der einzige Wehrmutstropfen war die Meldezahl, 36 Aussteller präsentierten etwas über 300 Tiere.

Marcus, dir und deiner Mannschaft nochmals unseren herzlichen Dank für die Ausrichtung unserer HSS und wir werden uns mit Sicherheit nochmals in Barchfeld bei einer HSS wiedersehen.

Wir hatten für **2024** vorgesehen unsere **Hauptsonderschau** in Rockolding/Bayern, bei unserem Zuchtfreund Alfred Helfer durchzuführen. Wir hatten dazu im November letzten Jahres Kontakt mit Alfred, um vorzufühlen wie er die Chancen und Risiken sieht. Alfred sagte uns, wenn er eine Prognose abgeben müsste, wie groß die Chancen sind, dass unsere HSS 2024 in Rockolding stattfinden wird, sagte er, die liege seiner Meinung nach bei 1%! Folglich kamen Alfred und wir, schweren Herzens überein, dass wir einen anderen Austragungsort suchen müssen.

Wir haben umgehend mit Marcus Beck und Barchfeld Kontakt aufgenommen, aber Marcus sagte uns, dass sie für 2024 und 2025 keine Kapazitäten mehr frei hätten.

Wir hatten im November letzten Jahres anlässlich der LV-Schau in Alsfeld eine Sonderschau angemeldet. Diese Schau fand ohne irgendwelche Einschränkungen bzw. Auflagen durch das Veterinärarnmt statt. Man sollte es kaum glauben, aber dem war so, d.h. es reichte eine „normale ND-Impfbescheinigung“. Folglich haben wir angefragt, ob es möglich wäre, 2024 unsere HSS in Alsfeld durchzuführen, zumal Alsfeld auch geografisch gesehen zentral liegt.

Wir haben von Seiten der Verantwortlichen die Zustimmung erhalten.

Unsere **Hauptsonderschau** werden wir demnach der LV-Schau Hessen-Nassau in **Alsfeld** anschließen und diese findet am **09./10.11.2024** statt.

Unsere diesjährige **Sommertagung** führt uns vom **24.05.- 26.05.2024** nach Kleinwaltersdorf in Mittelsachsen. Kleinwaltersorf ist ein Ortsteil von der Kreisstadt Freiberg und liegt am Fuße des Erzgebirges Unsere Zuchtfreunde Irona und Jörgen Schütze laden uns recht herzlich dazu ein.

Die alljährliche Sommertagung ist der wichtigste Treffpunkt für uns Mitglieder. Ein Kernpunkt ist dabei nicht nur der Besuch der JHV, sondern auch die Kameradschaft, das Pflegen von bestehenden Freundschaften und die Integration von neuen Zuchtfreunden. Insofern meldet euch bitte kurzfristig an. Ich freue mich heute schon drauf wieder viele Zuchtfreunde wiederzusehen und Neue kennen zu lernen.

- **Das Anmeldeformular liegt dieser SV-Zeitung bei** -

Ich wünsche Euch allseits alles Gute, gesundheitliches Wohlergehen, eine reichliche und vielversprechende Nachzucht und freue mich Euch alle wiederzusehen.

Mit freundlichen Züchtergrüßen
Ihr / Euer

Volker Kazenmayer

Ausblick 2025 + 2026 – jetzt schon vormerken !

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Mai 2023 haben wir für die nächsten Jahre Austragungsorte für unsere Hauptsonderschauen wie folgt vereinbart:

2025:	24. – 26.10.2025	Großlangheim	Ausrichter: Kerstin Habermann
2026:	17. – 19.10.2026	Hofgeismar	Ausrichter: Lars Weiß

Herzlichen Dank den Ausrichtern der kommenden Hauptsonderschauen.

→ **Trotz allem müssen wir leider aufgrund den gemachten Erfahrungen der vergangen Jahre sagen, dass die „Angaben ohne Gewähr und mit Vorbehalt“ gemacht wurden !**



Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Zuchtfreunden des Sondervereins
der Züchter des
Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma-Huhnes e. V.

Stellvertretend gedenken wir unserem Zuchtfreund

Manfred Kapp, Renningen

*Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtige Anteilnahme gilt den Familien sowie den
Angehörigen.*

*„Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft “
(unbekannter Verfasser)*

*Der Sonderverein der Züchter des
Cochin,- Brahma - und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V.
dankt in Würde und Anerkennung den verstorbenen Zuchtfreunden.*



SV – Termine 2024

- Samstag, 03.08.2024** **Sommertreffen „Havelländer-Cochin-Club“**
in 14728 Gollenberg /OT Stölln
Ausrichter: Bernd Dahlmann, Telefon: 033875-31189
- Samstag, 24.08.2024** **Tierbesprechung in Gerstetten (Ba-Wü), Beginn 10:00 Uhr**
Ausrichter: Harald Schiele, Tel: 0173-9255922 bzw.
Daniel Rist, Tel: 0177-3580550
- Samstag, 31.08.2024** **Tierbesprechung in Dornheim (Hessen), Beginn: 10:00 Uhr**
Ausrichter: Rolf Wesp, Tel: 0162/6108203, Heiko Sudheimer,
Tel: 0174-5297141
- Samstag, 14.09.2024** **Tierbesprechung in Rudolstadt (Thüringen), Beginn: 10:00 Uhr**
Ausrichter: Irina Reinke, Tel.0176-57674759,
Jens Kahnis, Tel: 0176-57746799
- Samstag, 21.09.2024** **Tierbesprechung in Süderbrarup (Schleswig-Holstein), Beginn: 10:00 Uhr**
Ausrichter: Thomas Hansen, Jasper Petersen Telefon: 0160-95154828
e-mail: bthhfl@t-online.de

„Bei keiner anderen Veranstaltung wie bei Tierbesprechungen habt ihr die Möglichkeiten euch intensiv und ohne Zeitdruck mit unseren Rassen zu beschäftigen und sich mit Zuchtfreunden, auszutauschen“!

Bundesschauen und Hauptsonderschau 2024

- Samstag, 12.10.2024 bis Westdeutsche Junggeflügelschau in Hamm**
Sonntag, 13.10.2024 SR/PR: Tebrügge
- Freitag, 18.10.2024 bis VHGW- und VZV-Bundesschau in Erfurt**
Sonntag, 20.10.2024 SR/PR: folgen
- Samstag, 09.11.2024 bis Hauptsonderschau in Alsfeld**
Sonntag, 10.11.2024 (angeschlossen an die LV-Schau Hessen-Nassau)
SR/PR: folgen
- Freitag, 06.12.2024 bis „Nationale“ und Bundesjugendschau in Leipzig**
Sonntag, 08.12.2024 SR/PR: folgen
- Freitag, 20.12.2024 bis Deutsche Junggeflügelschau in Hannover**
Sonntag, 22.12.2024 SR/PR: folgen

Einladung zur Tierbesprechung in Rudolstadt (Thüringen), Veranstalter ZG Reinke/Kahnis



Liebe Zuchtfreunde, liebe Hühnerbegeisterte und die, welche es noch werden wollen,
unsere diesjährige Jungtierbesprechung findet im schönen Ambiente der Debra statt:

**am Samstag, den 14.09.2021 ab 10:00 Uhr
auf der Debra (Im Eiserstal 22) in Rudolstadt.**
(Google-Maps-Nutzer Spielhof Debrahöhe e.V. suchen)

Wie in den letzten 10 Jahren führt unser erfahrener und geschätzter Preis-/ Sonderrichter
und Zuchtwart für Brahma, Rolf Wesp, die fachliche Betreuung durch.

Für die Verpflegung und Organisation sorgen das Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.
und Reinkes Runkelrüben mit Leckerem vom Grill, aus dem Ofen sowie Produkten aus
eigener Produktion ihrer ökologisch wirtschaftenden Betriebe.

Wir laden Euch und Eure Familien ganz herzlich ein, egal aus welchem Erdteil Ihr kommt.
Wir freuen uns sehr auf Euch und natürlich auch auf Tiere zum Besprechen.

Für alle welche von weiter her anreisen und/oder etwas länger bleiben wollen gibt es hier
zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten und vor Ort Stellplätze für Wohnmobile.
Außerdem bieten Rudolstadt und Umgebung vielerlei Möglichkeiten zur Erholung,
Entspannung, Wissensbereicherung sowie zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Informationen und Anmeldung:

Irina Reinke
Telefon: 036459/62614
Handy: 017657674759
E-Mail: Reinkes.RunkelRueben@3r-online.de
oder:
Jens Kahnis
Telefon: 036728295540
Handy: 017657746799
E-Mail: Jens.Kahnis@lhw-il-ru.de

Viele herzliche Grüße aus Thüringen und „Gut Zucht“!
Irina und Jens



Einladung zur Sommertagung vom 24. - 25. Mai 2024 in Kleinwaltersdorf

Liebe Zuchtfreunde, liebe Zuchtfreundinnen,

wir möchten Euch herzlich zur Sommertagung 2024 nach Kleinwaltersdorf, am „Fuße des Erzgebirges“ einladen. Kleinwaltersdorf ist ein Stadtteil der großen Kreisstadt Freiberg im Landkreis Mittelsachsen.

Durchführen werden wir unsere Tagung in der Pension „Ferienhof Fischer“, Walterstal 57, 09599 Freiberg/Kleinwaltersdorf.



Im „Ferienhof Fischer“ finden die Veranstaltungen am Freitag (Vorstandssitzung und Preisrichtertagung) sowie am Samstag die Jahreshauptversammlung und der Züchterabend statt.

Die Aussprache mit den Zuchtwarten und Preisrichtern planen wir bei uns zuhause durchzuführen (09600 Oberschöna OT Wegefath, Postweg 10 – Entfernung ca. 5 km).

Dabei besteht auch die Gelegenheit unsere Ziergeflügelzuchtanlage zu besichtigen.

Anschließend gemeinsames Abendessen mit „kleinem Grillbuffet“ und gemütlichem Beisammensein – ebenfalls bei uns zuhause.

Am Samstagvormittag findet dann die Jahreshauptversammlung im Ferienhof Fischer statt. Für diejenigen, die am Samstag nicht an der Versammlung teilnehmen möchten, wird im Bedarfsfall ein Alternativprogramm angeboten

Ab 12:00 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens in der Pension „Ferienhof Fischer“. (Essen nach Karte)

Nachmittags planen wir – zum einen – eine Stadtrundfahrt mit der Silberstadtbahn in Freiberg. Abfahrt wäre ca. 13:45 Uhr mit privatem Pkw an der Pension und die Unkosten wären ca. 11,-€ pro Person. Anschließend besteht die Möglichkeit in Oberschöna Kaffee zu trinken und danach die „Untertage-Schauanlage– Unverhofft Segen Gottes Erbstolln“ (historischer Silbererzbergbau) zu besichtigen.

Der Züchterabend mit gemütlichem Beisammensein findet dann am Samstagabend um 19:00 Uhr in der Pension „Ferienhof Fischer“ statt.

Wir haben im Vorfeld in der Pension „Ferienhof Fischer“ Doppelzimmer reservieren lassen. Der Preis für das Doppelzimmer beträgt 96,-€ pro Nacht. Die Zimmer sind bis zum **10.03.2024** vorgebucht – danach kann eine Reservierung nicht mehr gewährleistet werden.

Deshalb bitte rechtzeitig die Zimmerreservierungen bei uns anmelden (nicht direkt in der Pension buchen !). Das entsprechende Anmeldeformular liegt bei.

Die Anmeldung verpflichtet zur Übernahme evtl. Kosten.

Als Anfahrt empfehlen wir die A4, Abfahrt Siebenlehn, dann B 101 Richtung Freiberg.

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein und wünschen heute schon eine gute Anreise.

Irona und Jörgen Schütze

Programm

Freitag, 24. Mai 2024

Individuelle Anreise

11:00 Uhr Vorstandssitzung (Pension „Ferienhof Fischer“)

13:00 Uhr Preisrichtertagung (Pension „Ferienhof Fischer“)

16:00 Uhr Aussprache mit den Zuchtwarten und Preisrichtern und Besichtigung der Ziergeflügelzuchtanlage (09600 Oberschöna OT Wegefath Postweg 10)

19:00 Uhr Abendessen mit „kleinem Grillbuffet“ (09600 Oberschöna OT Wegefath
gemütlichem Beisammensein Postweg 10)

Samstag, 25.Mai 2024

09:30 Uhr Jahreshauptversammlung (Pension „Ferienhof Fischer“)

Im Bedarfsfalle für Nicht-Versammlungsteilnehmer Alternativprogramm

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Pension „Ferienhof Fischer“)

13:45 Uhr Abfahrt nach Freiberg und Oberschöna

Unkosten für Stadtrundfahrt ca.11,00 Euro

19:00 Uhr Züchterabend (Pension „Ferienhof Fischer“)

Sonntag, 26.Mai 2024

Nach dem Frühstück individuelle Abreise

Bitte die Anmeldung mit den Zimmerreservierungen **bis zum 10.03.2024** an uns senden.

Jörgen Schütze

Postweg 10

09600 Oberschöna

e-mail: j.schuetze@vermessung-schuetze.de

Bei Rückfragen: Tel. 037321 - 4369 bzw. 0172-7222051

**Anmeldung zur Sommertagung des Sondervereines Cochin, Brahma und
Zwerg-Brahma e.V. in Kleinwaltersorf vom 24.05. – 26.05.2024**

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer / e-mail für evtl. Rückfragen: _____

Anreise am: _____ **Ich benötige** _____ **DZ / EZ für** _____ **Nächte**

(-> Wer nur an der Jahreshauptversammlung teilnimmt bitten wir auch um eine Anmeldung)

Ich / Wir nehmen an folgenden Veranstaltungen teil:

Freitag, den 24.05.2024

_____ Person/en ab 13:00 Uhr

Preisrichtertagung (Ferienhof Fischer)

_____ Person/en ab 16:00 Uhr

**Aussprache mit den Zuchtwarten und
Preisrichtern und Besichtigung
der Ziergeflügelzuchtanlage** (Wegefath,
Postweg 10)

_____ Person/en ab 19:00 Uhr

**Abendessen mit „kleinem Grillbuffet“
und gemütlichem Beisammensein**
(Wegefath, Postweg 10)

Samstag, den 25.05.2024

_____ Person/en ab 09:30 Uhr

Jahreshauptversammlung (Ferienhof Fischer)

_____ Person/en

Alternativprogramm für Nicht-Versammlungs-
teilnehmer

_____ Person/en ab 13:45

Stadtrundfahrt Freiberg und **Besichtigung**
„Untertage – Schauanlage Oberschöna)

_____ Person/en ab 19:00 Uhr

Züchterabend (Pension „Ferienhof Fischer“)

Wir bitten um die Anmeldung

bis zum 10.03.2024

per Post oder e-Mail.

(Die Anmeldung verpflichtet zur
Übernahme eventueller Kosten.)

Jörgen Schütze

Postweg 10

09600 Oberschöna OT Wegefath

Tel: 037321-4369 bzw. 0172-7222051

E-Mail: j.schuetze@vermessung-schuetze.de

Datum

Unterschrift.....



*Sonderverein der Züchter
des Cochin,- Brahma - und
Zwerg – Brahma – Huhnes e.V.*



*Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung in
Freiberg OT Kleinwaltersdorf
(„Pension Ferienhof Fischer“) am 25.05.2024 um 09:30 Uhr*

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Ehrung verstorbener Zuchtfreunde
3. Aufnahme neuer Mitglieder – Feststellen der Beschlussfähigkeit
4. Protokoll der JHV 2023 von Lehendorf / Etselwang
5. Jahresbericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassierers (Stand April 2024)
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen: a.) 2. Vorsitzender (R. Wesp)
 b.) 2. Schriftführer (B. Sperber)
 c.) Zuchtwart Cochin (F. Klatt)
 d.) Beisitzer (H. Tews)
10. Berichte der Zuchtwarte – Diskussion zu den Berichten sowie
Aussprache Mitglieder (bei Bedarf)
11. Bewerbungen für HSS und Sommertagungen
12. Ehrungen
13. Anträge
14. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
15. Schlusswort

Anträge zur Jahreshauptversammlung richten Sie bitte bis zum 12.05.2024 schriftlich an den 1. Vorsitzenden.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

V. Kazenmayer

Wir gratulieren auf das Herzlichste zum „runden“ Geburtstag in 2024



Zum	70.ten am	01.01.2024	Reißner, Werner	94258 Frauenau
zum	75.ten am	09.01.2024	Visser, Theo	NL-6852 DT Huissen
zum	90.ten am	10.01.2024	Stegemann, Alfred	48485 Neuenkirchen
zum	70.ten am	17.01.2024	Ziegler, Gerhard	53547 Kasbach-Ohlenberg
zum	65.ten am	19.01.2024	Komma, Reinhard	96170 Lisberg
zum	85.ten am	20.01.2024	Schlüter, Franz	27711 Osterholz-Scharmbeck
zum	80.ten am	24.01.2024	Jöhren, Ulrich	33098 Paderborn
zum	80.ten am	27.01.2024	Wilke, Ute	13465 Berlin
zum	75.ten am	18.02.2024	Westendorf, Bernhard	49632 Essen
zum	75.ten am	28.02.2024	Schütze, Jörgen	09600 Wegefath
zum	65.ten am	25.03.2024	Preißler, Lutz	06420 Könnern OT Stieglitz
zum	65.ten am	02.04.2024	Steer, Alois	84032 Landshut
zum	70.ten am	10.04.2024	Lorenz, Ilonka	06179 Teutschenthal
zum	65.ten am	13.04.2024	Klode, Susanne	44339 Dortmund-Brechten
zum	70.ten am	28.04.2024	Gunkel, Gerhard	64579 Gernsheim
zum	90.ten am	08.05.2024	Treichler, Norbert	63071 Offenbach
zum	80.ten am	08.07.2024	Lieb, Herbert	96465 Neustadt / Cob.
zum	65.ten am	18.07.2024	Dietz, Thomas	54647 Pickließem
zum	60.ten am	29.07.2024	Jacobs-Lorenz, Susanne	28857 Syke
zum	65.ten am	08.08.2024	Stahl, Klaus	31079 Sibbesse
zum	60.ten am	11.08.2024	Nijkamp, Jan Dirk	NL-7722 TE Dalfsen
zum	70.ten am	15.08.2024	Bamberger, Uwe	88416 Erlenmoos
zum	65.ten am	15.09.2024	Funke, Rudolf	37327 Breitenbach
zum	60.ten am	18.09.2024	Meier, Fred	39615 Werden OT Behrendorf
zum	60.ten am	26.09.2024	Barkhau, Ralf	49596 Gehrde
zum	65.ten am	26.10.2024	Braun, Detlef	66709 Weiskirchen
zum	75.ten am	28.11.2024	Schmudlach, Günter	39171 Langenweddingen
zum	60.ten am	29.11.2024	Krämer, Bernd	67127 Gronau 2
zum	60.ten am	05.12.2024	Lingemann, Thomas	57368 Lennestadt
zum	60.ten am	22.12.2024	Bossert, Martina	23898 Labenz



SV - Jugendseite

Hallo liebe Jungzüchterinnen und Jungzüchter und ein herzliches Willkommen an unsere neuen SV-Jugendlichen

Es ist erfreulich, dass wir trotz den aktuell schwierigen Zeiten in der Rassegeflügelzucht jedes Jahr so viele Jugendliche in unserem SV begrüßen dürfen.

Umso bedauerlicher ist es, dass anlässlich unserer letztjährigen Hauptsonderschau in Barchfeld lediglich ein Jungzüchter seine Tiere präsentiert hat.

Der Jungzüchter Oskar Martinke aus Badeborn hat mit einer tollen Kollektion seiner weißen Cochin sehr gut abgeschnitten und konnte das „SV-Jugend-Championband“ erringen.

Oskar Martinke und seine Liebe zur Cochin-Zucht

Mein Name ist Oskar Martinke, ich bin 10 Jahre alt und habe noch zwei jüngere Geschwister. Wir züchten zusammen mit meinem Vater die großen Cochin wobei mir die weißen Cochin von Anfang an am besten gefielen. Zu den großen Weißen bin ich per Zufall



gekommen. Irgendwann ist bei den gesperberten Cochin, von meinem Vater, ein weiß/gelbes Küken geschlüpft welches sich zu einer sehr schönen Henne entwickelte. Da uns die Henne sehr gefiel besorgte mein Vater einen weißen Hahn sowie eine schwarz-gescheckte Cochinhene. Seit nun schon 5 Jahren züchten wir diesen Farbenschlag und ich bin seit meinem 6.Lebensjahr in der Jugendgruppe des RGZV Badeborn organisiert. Neben der Rassegeflügelzucht



interessiere ich mich sehr an der Haltung von Bienen und spiele beim Quedlinburger SV Handball.

Im letzten SV-Rundschreiben, SV-Nr. 79, Heft 02/2023, haben wir ein Rätsel veröffentlicht und für die Beantwortung der Fragen tolle Überraschungen in Aussicht gestellt. Leider sind uns keine Lösungen zugegangen, was sehr schade war.

Es wäre sehr schön, Euch dieses Jahr auf der einen oder anderen Schau anzutreffen.

Ein erfolgreiches Zuchtjahr wünscht Euch

Eure Jugendleiterin

Konny (e-mail: konebo@web.de)



„Hühna-Hotte“ bei „Wetten, dass.....“

Seit über 40 Jahren sind Rassehühner die Leidenschaft von „Hühna-Hotte“ aus dem Ruhrpott. Bürgerlich heißt er Horst Freckmann und kommt aus Bochum. Er ist Mitglied in unserem Sonderverein und züchtet u.a. die Brahma in weiß-schwarzcolumbia.

Hühna-Hotte trat am 25.11.2023 mit einer tollen Wette bei Thomas Gottschalk's „Wetten, dass.....“ auf. Die Halle in Offenburg war mit 2000 Besuchern ausverkauft.

Horst hat gewettet, dass er 50 Hähne ausschließlich am Krähruf erkennen kann. Dabei musste er bei fünf von sechs Hähnen den Namen des Hahnes und die Rasse richtig benennen. Er hat die Wette mit Bravour gewonnen – herzlichen Glückwunsch unsererseits.

Durch sein sympathisches und gewieftes Auftreten brachte Host die Halle zum Toben und die Besucher waren „aus dem Häuschen“.

Hühna-Hotte hat mit seiner Wette vor einem Millionenpublikum Werbung für unser Hobby bzw. der Rassegeflügelzucht gemacht.



Hühner-Hotte aus „Wetten Dass...?“

„Alle meine Hennen heißen Uschi“

Bochum - Sein Hobby machte Horst Freckmann (55) aus Bochum zum TV-Liebling!

Der Rassegeflügelzüchter aus dem Ruhrpott begeisterte beim „Wetten, dass...?“-Finale am letzten Samstag mit einer irrwitzigen Hahnen-Wette. Er erkannte alle am Krähen, konnte Name und Rasse benennen. Showlegende Frank Easter (81) sagte ihm nach der Sendung: „Für Typen wie dich habe ich diese Sendung gemacht.“ BILD besuchte den Vogel-flüsterer in seinem Zechenhaus an der Glückaufstraße. Ich bin völlig geglättet. Seit der Sendung habe ich bestimmt 800 Anfragen bekommen von Menschen,

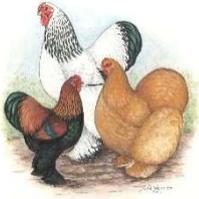
die gerne meine Hühner-Seminare „Mein Huhn - das unbekannte Wesen“ besuchen möchten“, erzählt Freckmann. Seit 42 Jahren sind Rassehühner die Leidenschaft des gelehrten Bäckers. „Momentan habe ich in meinem Schrebergarten aber zwei Hähne und acht Hühner. Die Mädels heißen übrigens alle Uschi...“ Freckmann freut sich über den Zuspruch. „Wenn ich dazu beitragen könnte, dass wir tolle alte Hühnerrassen so am Leben halten, habe ich was erreicht.“

Übrigens: So ganz neu ist das TV-Geschäft für „Hühner-Hotte“ nicht: „Ich war jahrelang Harald Juhnke-Double.“

Horst Freckmann mit einem seiner Zwergseidenhühner...

...und mit Thomas Gottschalk im TV

Foto: STEFAN ROSE/DAZ



„Zum Schmunzeln – aus aller Welt“

Wird David Beckham neues SV-Mitglied ?



David Beckham, ehem. Kapitän der englischen Fußballnationalmannschaft, erhielt zu Weihnachten von seiner Frau Victoria nicht nur traditionelle Geschenke, sondern auch einige Legehennen und einen gelben Cochin-Hahn, wie auf ihren beiden Instagram-Profilen zu sehen ist.

Die Überlegung, ob wir David Beckham als Mitglied für unseren SV gewinnen können, wirft interessante Perspektiven auf – von möglicher prominenter Unterstützung bis hin zu einer unkonventionellen Beziehung zu dieser globalen Fußballikone 😊



Neues Werbegesicht des SV stellt SV-Kulturbeutel vor

Der SV freut sich über Zuwachs in der Werbefamilie – Guido Beirowski ist das neue Gesicht, das unseren Verein repräsentiert. Ende letzten Jahres nutzte Guido einen Besuch im Zoo Krefeld, um direkt vor Ort für unseren SV zu werben.

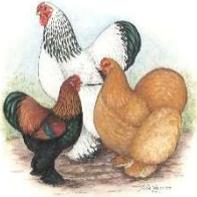
Auf dem Bild, das die Begegnung im Zoo dokumentiert, hält Guido stolz das Ausstellerpräsent unserer letztjährigen HSS – den SV-Kulturbeutel in der Hand. Die Verbindung von Familienausflug, SV-Werbung und dem Präsent der HSS verleiht der Aktion eine authentische Note.

Guido Beirowski, begleitet von seiner Familie, setzt nicht nur ein lächelndes Gesicht in unsere Werbekampagne, sondern präsentiert auch stolz den SV-Kulturbeutel.

Diese spontane Aktion im Zoo Krefeld markiert den Beginn einer vielversprechenden Partnerschaft. Wir freuen uns darauf, mit Guido Beirowski als Werbegesicht weitere spannende Projekte umzusetzen und die Begeisterung für den SV zu teilen.

„Die Menschen, die das Leben nicht so ernst nehmen, haben bessere Chancen glücklich zu sein!“





SV - WhatsApp - Gruppe

„Wer nicht *mit* der Zeit geht, *geht* mit der Zeit“ (von Friedrich Schiller)

Dies ist eine Informationsgruppe des SV. Hier können, dürfen, sollen Themen die unsere Rassen, Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma sowie allgemein die Rassegeflügelzucht betreffend, gepostet und diskutiert werden.

Die Koordination der WhatsApp-Gruppe wird unser Zuchtfreund Chris Tebrügge übernehmen.

Wenn ihr euch beteiligen wollt, schickt bitte Chris eure Daten.

Die Daten von Chris lauten:

Tel: 0160-5254487

e-mail: christ386675663@aol.com



Neu in unserem SV – Fan-Shop

SV –Kosmetiktaschen zum Aufhängen

zum Preis von EUR 15,00

24 x 21 x 10 cm aus Polyester



Bestellungen bei Volker Kazenmayer, Tel.: 07042-92388 oder fam.kazenmayer@t-online.de

Tierbesprechung am 02.09.2023 in Darmstadt-Arheilgen

Der Kleintierzüchterverein H3 Darmstadt-Arheilgen e.V. hatte am Samstag, 02.09.2023 wieder zur Tierbesprechung eingeladen. Bei gutem Wetter konnten die Veranstalter um 10 Uhr zum Start rund 30 Züchter unserer Rassen des SV Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma-Huhnes begrüßen.

Auch waren wieder Züchter vor Ort mit anderen Rassen oder Ihrer Zweitrasse, dieses ist möglich da der KTZV auch immer eine allgemeine Tierbesprechung anbietet. Diese wurde von Stefan Wanzel (Mitglied des BZA) abgehalten.

Bei unseren Rassen waren bei den Zwerg-Brahma rund 30 Tiere anwesend, die von unserem Zuchtfreund Guido Beirowski besprochen wurden. Es waren die Farbschläge Gelb-Schwarzcolumbia und Rebhuhnfarbig-gebändert vorhanden. Bei dem Brahma waren es ca. 25 Tiere in den Farben Silberfarbig-gebändert, Rebhuhnfarbig-gebändert und Blau-Rebhuhnfarbig-gebändert, die vom Zuchtwart Rolf Wesp besprochen wurden.

Dieser hat danach dann auch die Cochin besprochen, da unser Zuchtwart Frank Klatt aus gesundheitlichen Gründen die Tierbesprechung nicht abhalten konnte. Auch hier waren ca. 30 Tiere vorhanden in den Farben Gelb, Schwarz, Gesperbert, Schwarz-Weis-Gescheckt, Weizenfarbig und Gelb-Schwarzcolumbia.

Nach einer gut verlaufenden Tierbesprechung mit jeder Menge Fragen und Antworten ging es dann ab 13 Uhr zum gemütlichen Teil über. Der KTZV hatte wieder eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken und so konnte man den Nachmittag bei Essen und Trinken sowie „Fachsimpeln“ ausklingen lassen.

Der KTZV bedankt sich bei allen Helfern, Zuchtfreunden und Züchtern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Vorausschauend auf die kommenden Jahre, können wir Euch mitteilen, dass die Tierbesprechung immer abwechselnd mit dem GZV Dornheim stattfinden wird. Dornheim liegt ca. 20 km südwestlich von Darmstadt und unser Zuchtfreund Heiko Sudheimer hat sich bereit erklärt diese mit der Tierbesprechung der Bantam durchzuführen.

Wir hatten in der Vergangenheit in Gössitz (Thüringen) ja bereits schon mehrfach die Tierbesprechung mit den Bantam zusammen und können dieses nur begrüßen.

Der Termin ist immer am ersten Wochenende im September, samstags, und bei den geraden Jahreszahlen (2024/2026/2028) in Dornheim und an den ungeraden Jahreszahlen (2025/2027/2029) in Darmstadt-Arheilgen.

Dies bedeutet, dass dieses Jahr die Tierbesprechung am 31.08.2024 in Dornheim stattfinden wird.







Tierbesprechung Süderbrarup 2023

Am 23. September 2023 fand die erste Jungtierbesprechung unseres Sondervereins, ganz oben im Norden von Schleswig-Holstein, in Süderbrarup statt.

Organisiert wurde die Jungtierbesprechung von der Zuchtgemeinschaft Hansen+Petersen sowie den Mitgliedern des RGZV Süderbrarup e.V., welche parallel die vereinseigene Jungtierbesprechung ausrichteten.

Trotz dem Austragungsort im hohen Norden war die Beteiligung sehr gut und 10 Züchter aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg und Brandenburg beteiligten sich mit ihren Tieren an dieser Jungtierbesprechung. Somit konnten alle drei vom Sonderverein betreuten Rassen besprochen werden.

Vertreten waren Cochin in gesperbert, Brahma in rebhuhnfarbig- und silberfarbig-gebändert sowie weiß-schwarzcolumbia und Zwerg-Brahma in rebhuhnfarbig-, blau-rebhuhnfarbig- und silberfarbig-gebändert sowie in blausilberfarbig-gebändert mit Orangerücken. Insgesamt 5 Cochin, 35 Brahma und 36 Zwerg-Brahma.

Samstagsmorgen um 9.00 Uhr reisten die Zuchtfreunde mit Ihren Tieren an. Nach dem die Tiere gut untergebracht und versorgt waren ging es um 10.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück, wo schon der erste züchterische Austausch stattfand. Danach starteten wir dann gemeinsam mit dem ersten Teil der Jungtierbesprechung. Für die Jungtierbesprechung konnten wir erfreulicherweise unseren Zuchtwart Rolf Wesp gewinnen. Rolf startete mit den Zwerg-Brahma, gefolgt von den Brahma und zu guter Letzt kamen die Cochin an die Reihe.

Er ging bei seiner Besprechung sehr ausführlich auf die Vorzüge, Wünsche aber auch Fehler der einzelnen Tiere und auf die Farbschläge, bezogen auf den Standard und die Leitlinien des Sonderverein, ein. In sehr direkter und anschaulicher Art und Weise und mit ganz viel Witz und Humor konnte er vor allem den Neulingen aber auch den alten Hasen sehr viele interessante, nützliche Tipps und Anregungen für die weitere Zucht ihrer Tiere vermitteln. Alle Anwesenden, auch die Gastzuhörer vom RGZV Süderbrarup waren von Rolfs Besprechung und der Vermittlung seines Wissens sehr angetan.

Zum Mittag wurde die Jungtierbesprechung unterbrochen, um sich gemeinsam bei einem leckeren Grillbuffet für den zweiten Teil zu stärken. Dabei hatten die Zuchtfreunde Zeit das erlangt Wissen in geselliger Runde zu vertiefen.

Nach dem Mittag ging es mit dem zweiten Teil der Jungtierbesprechung weiter. Nach dem Rolf die letzten Tiere besprochen hatte nahm er sich Zeit für Einzelgespräche mit jedem Züchter und so konnten auch die letzten offenen Fragen besprochen und geklärt werden.

Im Anschluss hatten dann alle noch die Zeit und Möglichkeit sich bei Kaffee und leckerem Kuchen zu stärken und das eine oder andere Fachgespräch zu führen. Gegen 16.00 Uhr fand die Jungtierbesprechung dann ihr Ende. Die Zuchtfreunde verladen Ihre Schützlinge wieder sicher in die Transportboxen und traten nach einer gemeinsamen Verabschiedung wieder den teilweise langen Weg nach Hause an.

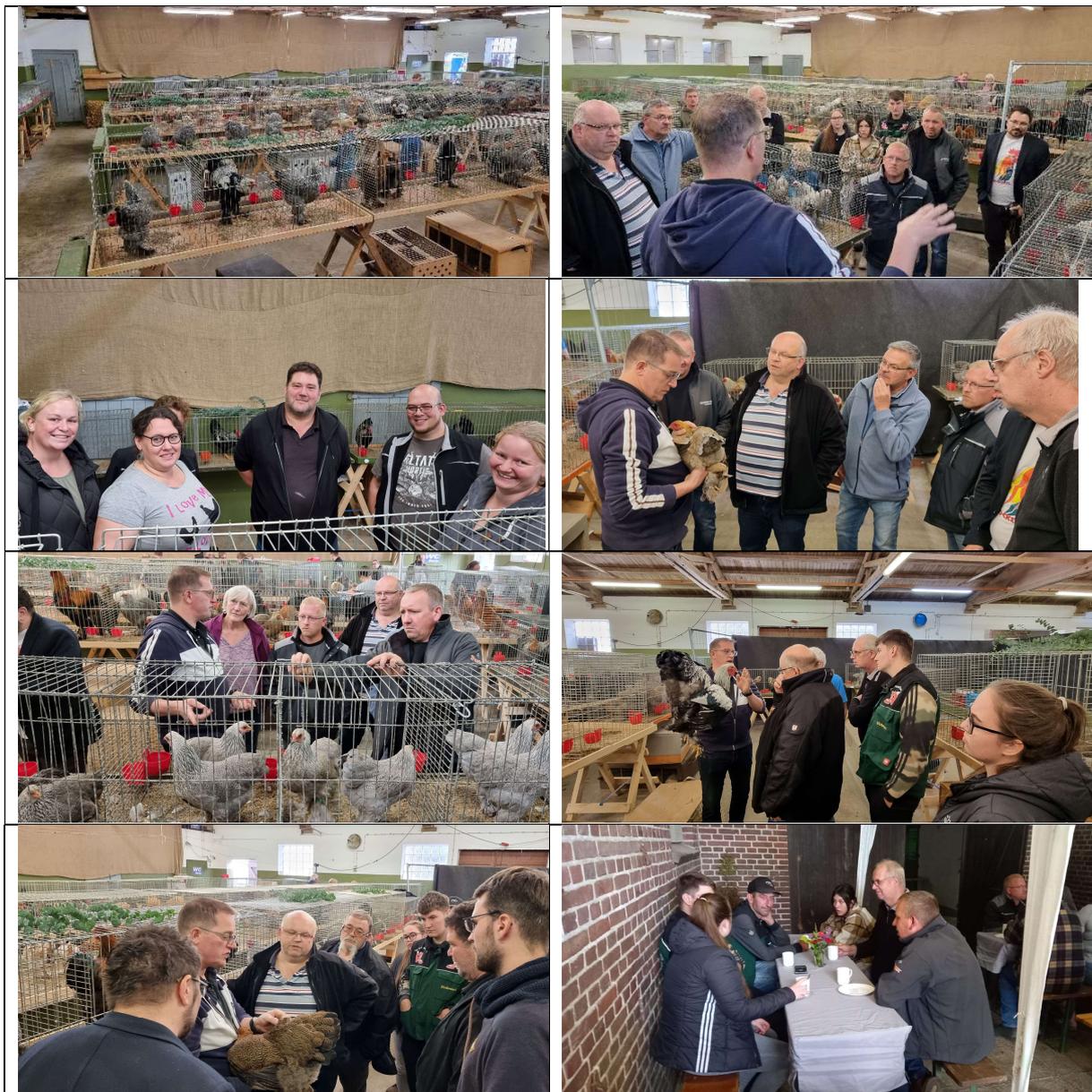
Zusammenfassend kann man die erste Jungtierbesprechung in Süderbrarup als sehr gelungene Veranstaltung sehen. Die Organisation und Versorgung der Gäste durch die Zuchtfreunde des RGZV Süderbrarup war klasse und die Gäste haben sich sehr gut und herzlich aufgehoben gefühlt. Auch der Einsatz von Rolf war beispielhaft und wird allen in guter Erinnerung bleiben.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal bei allen Gästen und Helfern ganz herzlich für diesen schönen, sehr interessanten und lehrreichen Tag bedanken. Auch noch einmal ein großes Dankeschön an Rolf, dass er den weiten Weg auf sich genommen hat, um uns bei unserer Jungtierbesprechung zu unterstützen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, diese Veranstaltung für die Züchterfreunde und den Sonderverein durchzuführen und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste gemeinsame Jungtierbesprechung am 21.09.2024 hier in Süderbrarup. Dann gemeinsam mit den Züchterfreunden aus dem Nachbarland Dänemark.

Wir wünschen allen Züchterfreunden eine gute Zucht und freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Mit freundlichem Züchtergruß

Eure Züchtergemeinschaft
Hansen + Petersen



10. Sommertreffen der Mitglieder und Freunde des Havelländer Cochin Club, am 05.08.2023

Am 05.08.2023 anlässlich des 51. Otto Lilienthalfestes trafen sich über 30 Züchter und Gäste zum 10. Cochintreffen in Stölln. Wie im jedem Jahr waren auch unsere holländischen Mitglieder und Freunde unsere Gäste.



Neben 98 Zwergcochin, standen von unseren Rassen 5 Brahma in drei Farbenschlägen, 4 Zwergbrahma in zwei Farbenschlägen und 78 Cochin in den Farbenschlägen schwarz, gelb, schwarz-weiß-gescheckt, blau, splash, weiß und gesperbert.



Unsere Rassen wurden vom Henry Tews, Peter Lingoth, Wim Meyer (Holland) und Patrick Gernt im Beisein der Züchter und Interessierten wie gewohnt ausführlich besprochen.

Es wurde auf Zuchtschwierigkeiten hingewiesen und Ratschläge für das neue Zuchtjahr gegeben. Welche wir als Züchter dankbar mit nach Hause nehmen. Den meisten gezeigten Tieren wurde ein hoher Zuchtstand bescheinigt und die hoffnungsvollsten wurden mit Pokalen ausgezeichnet.

Folgende Züchter erhielten für Ihre züchterische Leistung Pokale:

Norman Rothfuß auf Brahma in blau 0.1

Stefan Braun auf Cochin in blau 0.1 und gesperbert 0.1

Bernd Dahlmann auf schwarz 0.1 und gelb 0.1

Ralf Schulz auf gelb 0.1

Dieses Jahr hatten die Damen ausschließlich die Nase vorn.

Dieses Treffen war ein voller Erfolg für Gäste und Züchter. So freuen wir uns auf **das nächste Sommertreffen am 03.08. 2024 in 14728 Gollenberg OT Stölln, Am Gollenberg 2.**

Wir freuen uns auf jeden interessierten Gast und Züchter.

Auch in 2024 werden wir eine Clubschau veranstalten. Der Termin könnte Ende September, Anfang Oktober sein. Neben der Verpflichtung der Preisrichter sind die in diesem Jahr geltenden Veterinär-Bedingungen im Land Brandenburg, die besonders im Havelland übermäßig scharf durchgesetzt werden ein große Herausforderung.

Allen Züchtern wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr.

Bernd Dahlmann
Vorsitzender des IHCC.



Ein Cochintag



Schaubericht Sonderschau Alsfeld

Ich hatte die großartige Aufgabe, die Sonderschau in Alsfeld richten zu dürfen. Das Meldeergebnis mit 28 Brahma und 59 Zwerg Brahma konnte zufriedenstellend sein.

Brahma:



Den Anfang machten 4,4 gelb schwarz columbia. Die Hähne konnten sehr gefallen, im Allgemeinen sollten sie aber ausgereifter im Körper und fertiger im Gefieder sein. Die Hennen dürfen unbedingt gleichmäßiger in der Grundfarbe sein. Vereinzelt sollte auf eine saubere Halszeichnung geachtet werden. HV an Sandra Georg

2,6 silberfarbig gebändert, auch hier sollten die Hähne ausgereifter sein. Sie machten aber in Puncto Zeichnung und Lauflänge einen tollen Eindruck. Die Hennen sollten noch etwas klarer in der Bänderung sein und etwas markanter in den Kopfpunkten. HV an Jürgen Ott

1,2 rebhuhnfarbig gebändert. Sie konnten schon sehr gefallen, sollten aber deutlich ausgereifter in Figur und Feder sein.

5,4 blau rebhuhnfarbig gebändert, bei diesen Tieren sollte auf die Zeichnungsattribute geachtet werden, auch etwas helleres Blau würde ihnen gutstehen. Die Hennen dürften unbedingt klarer und deutlicher in der Bänderung sein. Je sg 95 Heidrun Roth und Norbert Petsch



Zwerg Brahma:

5,8 weiß schwarz columbia. Die Kollektion war sehr ausgeglichen. Die Hähne könnten vereinzelt etwas mehr Rückenlänge haben. Zeichnung und Kopfpunkte waren klasse. Bei den Hennen wäre etwas mehr Standhöhe und vereinzelt auch etwas mehr Rückenlänge zum Vorteil. V Hessenband Manfred Zahrt

3,6 gelb schwarz columbia

Die Hähne konnten figürlich sehr gefallen. Auf zartere Kopfpunkte und durchgefärbtes Flügeldreieck sollte das Augenmerk des Züchters liegen. Die Hennen waren sehr ausgeglichen, hier sollte auf gleichmäßige Mantelfarbe und mehr Lauflänge geachtet werden. HV ZG Gunkel

3,7 silberfarbig gebändert

Die Hähne sind wesentlich einheitlicher in der Größe geworden und zeigten alle tolle Zeichnungsattribute. Bei den Hennen sollten auf etwas betontere Käpfe und Kehllappen geachtet werden. Die Zeichnung dürfte klarer sein und etwas reiner im Silber werden. HV Rolf Wesp



6,6 rebhuhnfarbig gebändert.

Das war schon eine starke Kollektion.

Eine überragende Vorstellung der 6 gezeigten Hähne, sie hatten alle eine prima Größe, Standhöhe sowie Zeichnung. Die Hennen waren einheitlich von der Größe, auch hier sollten die Kopfpunkte etwas markanter werden. Die Bänderung sollte noch klarer und deutlicher sein. V+ HV Rolf Wesp und HV ZG Gunkel

6,6 blau rebhuhnfarbig gebändert

Der erste Hahn viel mit einem Rußkragen leider raus, die anderen Hähne konnten in Zeichnung und Größe gefallen. Der mit V bewertete Hahn war ein Musterbeispiel für einen blau rebhuhnfarbigen! Die Hennen wussten auch zu überzeugen. Die Bänderung und die Kopfpunkte können auch hier deutlicher werden. 2mal V und Hessenband Alex Eck



1,2 schwarz. Es ist schön, dass sich jemand um die schwarzen bemüht, auch wenn die Qualität derzeit etwas auf der Stelle steht. Den Tieren würde es sehr gutstehen, wenn etwas mehr Rückenlänge, vollere Schwanzaufbau beim Hahn und wesentlich gefächerter Schwanzpartie bei den Hennen da wäre.

Daniel Rist





Anerkennung neuer Farbschläge

Am 11./12.11.2023 fand die LV-Schau Hessen-Nassau in Alsfeld statt. Der Bundeszuchtausschuss hat aufgrund vorjährigen Ausfällen bzw. Absagen von Bundesschauen beschlossen, dass anlässlich dieser Landesschau auch Neuzüchtungen zur Sichtung und Vorstellung präsentiert werden durften.

Von unseren Rassen wurden die Brahma in „blau-silberfarbig-gebändert“ von Martin Eberwein und die Zwerg-Brahma in „weiß“ von Norbert Reiners vorgestellt.

Die Bewertungen im Einzelnen:

Brahma „blau-silberfarbig gebändert“ 1,0 sg 93, g 91 / 0,1 g 92, sg 94, g 91

Zwerg-Brahma „weiß“ 1,0 sg 93, g 92, sg 93, / 0,1 g 92, sg 93, sg 94

Bei beiden Rassen wurde die erforderliche Mindestpunktzahl von 370 Punkten erreicht, folglich hat der BZA die Anerkennung beider Farbschläge entschieden. Herzlichen Glückwunsch den Zuchtfreunden !

Brahma blau-silberfarbig-gebändert von Martin Eberwein



Nachdem die Schauen leider die letzten 2 Jahre ausgefallen waren, konnte ich nun die Chance nutzen und meine Brahma in blau-silberfarbig gebändert auf der LV Schau in Hessen –Nassau Mitte November dem BZA vorstellen.

Von meinen 2,3 gemeldeten Tiere konnten die 4 besten die mind. Punktzahl von 370 Punkten erreichen und wurden somit vom BZA anerkannt.

Die Tiere wurden von BZA-Mitglied und PR Andre Klein bewertet. Die beiden 1,0 konnten in Form, Stand, Größe gefallen.

Wünsche gab es im Erbsenkamm sowie reiner in der Deckenfarbe und markanter im unterbrochenen Schaffstrich.

Bei den 0,1 war es ähnlich auch hier zeigten die Hennen eine ordentliche Größe, Standhöhe, Anstieg etc.

Wünsche: wurden reiner in der Grundfarbe , schärfer in der Bänderung ,Halszeichnung markanter etc. notiert.

Mängel: bräunliche Grundfarbe sowie ungleichmäßige Kammreihen (was ich leider nicht nachvollziehen konnte).

Blau-silberfarbig gebändert wie sollen sie sein ?

Hier ist eigentlich nur zu erwähnen, dass es sich hier um einen verdünnten Farbschlag (blau) von unseren silberfarbig gebänderten handelt . So kann eigentlich alles, was im Standard bei silberf.geb. in schwarz angegeben ist hier durch blau ersetzt werden.

Bei den **1,0** ist es im Gegensatz zu den 0,1 in der Farbgebung etwas einfacher, hier gilt jedoch anstatt schwarz ,ein blau das möglichst gleichmäßig und ohne Glanz ist .

Ein zarter silberweißer Brust- und Schenkelsaum (ohne braun oder orange) ist gefordert, Hals und Sattelbehang ebenfalls silberweiß mit möglichst unterbrochenem Schafftstrich. (hier sollten die PR etwas mit Fingerspitzengefühl heran gehen da wir hier durch die Blau-Variante nie die Zeichnungsanlagen wie bei silber oder reb erwarten können).

Schulter und Flügeldeckfedern rein silberweiß (ohne braune oder orange Einlagerungen). Binden rein blau.

Bei den **0,1** ist es nicht ganz so einfach da wir hier blau-silberf.geb. von bso-Hennen unterscheiden müssen! Hier ist darauf zu achten, dass die Hennen eine möglichst reine silbergraue Grundfarbe (ohne braunen bzw Orangeschleier) zeigen! Wie wir alle wissen wird dies eine Herausforderung werden, denn wenn man genau bei den silberf.gebänderten Hennen hin schaut zeigen sehr viele zur späteren Jahreszeit bereits auch schon teilweise einen braunen Anflug auf den Decken oder im Sattelbereich.

Hier müssen wir alle, Zuchtwart, PR und Züchter, gemeinsam zusammen arbeiten und eventuell etwas Fingerspitzengefühl zeigen. Jedoch gilt es dann auch dementsprechend Tiere die „sauber“ in der Grundfarbe sowie in der Bänderung und Halszeichnung entsprechen auch deutlich herauszuheben.

Zeichnung/ Bänderung : auch hier gilt es sich an die silberfarbigen anzulehnen jedoch wie schon erwähnt wird schwarz durch blau ersetzt. D.h. wir fordern hier eine blaue Zeichnungsfarbe (Bänderung) . Bei der Halszeichnung dürfen wir auch hier nicht ganz die Intensität von silber und reb erwarten, doch es gibt bereits bei bso , blau-reb und blau-silberf. Hennen die dies bereits verkörpern.

Ich hoffe, dass dieser Farbschlag seinen Weg geht und unsere schönen Brahmas noch mehr bereichert und sich viele Züchter diesem Farbschlag anschließen.

Ich wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Zuchtjahr 2024

Martin Eberwein



Zwerg-Brahma in weiß von Norbert Reiners



Es war im Jahre 2010, als ich mich erstmals mit den Zwerg-Brahma in schwarz beschäftigte. Die Nachzucht im Folgejahr war so gut, dass ich den Farbenschlag bereits auf unserer Ortsschau vorstellen konnte. Die Bewertungen waren allerdings enttäuschend. Schlechte walnussartige Käme bei den Hähnen und weiß in den Ohrklappen bei den Hennen, geht gar nicht. Beide Mängel konnte ich in den Folgejahren peu a peu beseitigen, so dass ich mich mit meinen Tieren in 2014 nach Leipzig wagte.

Als ich 2010 die schwarzen Zwerge bekam, riet mir der Züchter, „da können auch weiße Kücken fallen, aber die können wir nicht gebrauchen.“ In den ersten Jahren habe ich mich darangehalten, dann aber wurde ich neugierig und ließ die zwei weißen Kücken mitlaufen. Die Entwicklung zu beobachten war sehr spannend und der Brahmotyp unverkennbar. Also weiterfahren auf dieser Schiene.

2018 habe ich dann erstmals einen Stamm 1,2 Zwerge in weiß in die Zucht genommen, mit dem Ergebnis einer schlechten Legeleistung, einer nur geringen Befruchtung und eines noch weniger erfreulichen Schlupfes. Aber, man muss steigerungsfähig bleiben. 2021 waren es schon sieben Kücken und im Folgejahr war ich von der Nachzucht so begeistert, dass ich mich mit dem Anerkennungsverfahren beschäftigte, unseren SV-Vorstand informierte und bei Ulrich Freiburger entsprechenden Rat einholte. Ich schickte ihm Fotos und Detailaufnahmen und er ermutigte mich, den geforderten Antrag auf Anerkennung eines neuen Farbenschlages noch im Januar 2023 zu stellen. Im März schrieb der BZA, dass der Antrag auf Zulassung zum Vorstellungsverfahren der Zwerg-Brahma weiß, positiv entschieden wurde. In der BDRG-Info 2023 stand dann unter Neuzüchtungen im Vorstellungsverfahren: „**Zwerg-Brahma weiß**“.

Vom BDRG gab es dann eine Ausnahmeregelung zur Präsentation auf den Bundesschauen sowie auf den LV-Schauen in Magdeburg und Alsfeld.

Leipzig fiel wegen der besonderen Veterinär-Vorschriften für mich aus. Für die LV-Schau in Magdeburg hatte ich unter der Melde-Nr. 2 die Neuzüchtung 3,3 Zwerg-Brahma in weiß gemeldet. Wegen der kurzfristig geänderten Veterinärbedingungen habe ich meine Meldung zurückgezogen und am selben Tag noch in Alsfeld gemeldet.

Mit dem Bewertungsergebnis von 2 x sg92, 3 x sg93 und 1 x sg94 Punkten bei einer Mindestpunktzahl von 370, bin ich sehr, sehr zufrieden. Wie sagte unser 2. SV-Vorsitzender, Rolf Wesp, zu mir „Norbert, Gratulation, aber jetzt geht die Arbeit erst richtig los“

Daher wende ich mich nun gerne an aller Züchterinnen und Züchter unseres Sondereines, speziell an die Freunde der Zwerge, sich mit dem neuen Farbenschlag „weiß“ zu beschäftigen.

Gerne stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung.

Meine Kontaktdaten lauten, Norbert Reiners,
Nordwalder Str. 20, 48282 Emsdetten,
Tel: 0157-36810805





Schaubericht unserer Cochin zur HSS in Barchfeld 2023

Zur letztjährigen HSS Ende Oktober in Barchfeld waren 41 Cochin in 7 Farbschläge und 2 in der AOC Klasse gemeldet. Dieser Kollektionen wurden von mir das erste Mal für den SV bewertet.

Die Schau war bestens von Marcus Beck und seinem Team organisiert und ausgerichtet!

Cochin:

Im Allgemeinen zeigten sich die Tiere für diesen doch frühen Termin recht weit und ausgereift in Form, Typ und Feder. Die geforderte Körperbreite und Standbreite sowie Volumen war überwiegend vorhanden. Wünsche gab es jedoch oft in der Federstruktur und Fülle der Kruppe, Steuerfedern ausgereifter etc.

Wovon ich jedoch leider sehr überrascht und enttäuscht war, dass sehr viele mit total krummen (abgewinkelten) Innenzehen im Käfig standen und das in mehreren Farbschlägen! Als PR ist dieser Mangel nicht immer einfach zu erkennen, wenn die Tiere noch in tiefer Einstreu im Käfig stehen.

Zum Glück war dies in Barchfeld nicht der Fall und die Käfige waren nur knapp mit Sand eingestreut. Solche Tiere gehören einfach nicht auf eine Schau zumal der Züchter die Tiere das ganze Jahr vor Augen hat und dies sicherlich im Auslauf oder Stall zu Gesicht bekommt als der PR in ca. 3min Richtzeit pro Tier !

Ebenfalls ist mir aufgefallen, dass einige Tiere einen viel zu langen Oberschnabel im Käfig zeigten! Dies ist etwas wo jeder Züchter mit einem kleinen Aufwand (Nagelfeile) beheben kann und in meinen Augen in die Kategorie „Schaufertig machen“ gehört.

Die Farbschläge im Einzelnen:

3,4 gelb:



Vorzüge:

Die **1,0** gefielen in Größe, Typ, Standbreite, tolle satte Grundfarbe ,Federbreite und Unterfederfarbe

Wünsche:

Federstruktur im Sattelbereich glatter, Kammzacken gleichmäßiger, Kruppe gefüllter

(SG 95 für Florian Gänzle)

Bei den **0,1** war ebenfalls die Federstruktur im Sattel bzw. Kruppe ein großes Thema. Tiere die zu unfertige oder stark bearbeitete Steuerfedern zeigten konnten kein SG mehr erreichen. Die Größe, Typ , Brustbreite ,Grundfarbe und Federbreite konnte auch bei den 0,1 gefallen.

2,3 schwarz:

Alle Tiere stammten aus einer Zucht. Die Hähne waren beachtlich in Größe, Volumen und Körperbau ,prima auch die Federbreite und der Glanz.

Als Wunsch wurde noch etwas mehr Brustfülle vermerkt.

Leider zeigten jedoch beide Hähne erhebliche Mängel im Kamm oder in der Außen –und Innenzehenlage.

Die 3 Junghennen waren ebenfalls sehr kräftig im Typ , breiter Stand, volle Kruppe , und auch die Kopfpunkte waren SG; Wünsche gab es im Glanz und in der Federstruktur.

(hier SG 95 LVE für Christian Offermann)





3,6 weiß:

Eine optisch tolle Kollektion. Tiere aus 3 Zuchten die durchweg ordentlich und gepflegt waren.

Vorzüge:

Die Hähne passten vom Rahmen und Volumen recht gut, Standbreite, Kopfpunkte Abschlussfülle, Latschen u Lauffarbe .

Wünsche : reiner in der Grundfarbe (gelber Anflug), mehr Brustfülle.

(SG 95 Jugend-Champion für Oskar Martinke und SG 95 für Christian Offermann)

Auch die 6 x 0,1 zeigten eine ordentliche Qualität, teilweise prima Formenhennen mit reiner Grundfarbe , Kruppe , gelber Lauffarbe .

Unter Wünsche stand öfters in der Federstruktur glatter.

(hv 96 SVB für eine tolle Henne von C. Offermann)

1,2 blau :

Leider nur 3 blaue Cochin waren von diesem seltenen Farbschlag vertreten. Jedoch waren auch sie ansprechend in den Hauptrassemerkmale.

Bei beiden Geschlechtern passte die Größe, das Volumen, die Standbreite und die Kopfpunkte.

Wünsche: Grundfarbe gleichmäßiger im blau
(1,0 SG 95 VHGW-B von Volker Kazenmayer)



1,2 rebhuhnf.-gebändert :

Diese kleine Kollektion konnte in Sachen Größe ,Typ , Volumen ,Kruppe etc.. nicht mit den anderen Farbschlägen mithalten, es ist auch schwierig da sie ja kaum verbreitet sind.

Der 1,0 war im Körper doch viel zu schwach um den Cochintyp zu vertreten. Kopfpunkte und die Farbanlagen waren jedoch ok.

Die beiden 0,1 waren recht schmal und spitz im Abschluss hier fehlte die Fülle um eine ordentliche Kruppe zu bilden.

(SG 93 für V. Kazenmayer)

2,4 schwarz-weißgescheckt:

Auf den ersten Anblick eine tolle Kollektion massige Hennen mit toller Kruppe und gleichmäßiger Scheckung. Eine hochfeine 0,1 die zur Höchstnote vorgesehen war zeigte dann doch auf den 2. Blick krumme Innenzehen und musste leider auf U 0 Punkte zurück gestuft werden. Dennoch konnte die Henne in Käfig 140 die Höchstnote mit V97 erreichen und zum Champion gekürt werden.

Bei den beiden Hähne fehlte es noch an Brustfülle, Abschlußfülle und leider auch hier krumme Innenzehenlage.

(V97 Champion für Jürgen Krüger)





1,2 gold-schwarzgesäumt:

Auch dieser schwer und seltene Farbschlag hat noch seine „Baustellen“. Hier fehlt es auch noch in erster Linie an der Größe um den Typ zu verbessern ohne die Zeichnungsanlagen zu verlieren. Nicht einfach und eine große Herausforderung für die wenigen Züchter.
(1,0 SG 94 V. Kazenmayer)

1,0 splash AOC:

Dieser 1,0 in der AOC Klasse gefiel recht gut und zeigte eine prima Form, Standbreite, Kopfpunkte und Abschluss.
Kleiner Wunsch in der Farbgebung etwas gleichmäßiger.
(SG 94 E V.Kazenmayer)



1,3 weizenfarbig AOC:



Ein neuer Farbschlag in einer sehr ordentlichen und gleichmäßigen Kollektion!

Ansprechend in Volumen, Stand , Masse , Kruppe , Brustbreite waren beiderlei Geschlechter. Der 1,0 zeigte Typ, Kopfpunkte, Federbreite und war groß und kräftig. Als Wunsch farblich etwas reiner in Brust- und Schenkelgefieder.

Alle 3 Hennen waren ausgeglichen in Größe , Form, Kruppe Halsfarbe .Leider zeigte eine 0,1 einen Doppelzacken . Unter Wünsche standen Grundfarbe noch gleichmäßiger, Schwingenfarbe satter.
(SG 94 für Florian Gänzle)

Ich wünsche allen Zuchtfreunden ein gutes und erfolgreiches Jahr 2024 !

Preisrichter
Martin Eberwein



Bericht 2023 der Brahma auf der HSS Barchfeld sowie der Sonderschau LV-Schau Hessen-Nassau in Alsfeld

HSS in Barchfeld

Zu unser Hauptsonderschau am 28.10.-29.10.2023 wurden leider nur 92 Brahma gemeldet. Die Tiere wurden von unseren Sonder- und Preisrichtern Martin Eberwein, Daniel Rist und Rolf Wesp bewertet. Im Vorfeld war man gespannt, wie nach den 3 Jahren ausstellungsfreier Zeit die Qualität sein wird.

Als mengenmäßig stärkster Farbschlag waren die Rebhuhnfarbig-gebänderten mit 42 Tieren am Start. Überraschend positiv war das Meldeergebnis der Blau-Rebhuhnfarbig-gebänderten mit 18 Tieren. Die Vorgaben (drei Hauptprobleme/Augenmerke aus dem Jahresbericht des Zuchtwartes) wurde stark in der Bewertung berücksichtigt, sodass man hierzu auf allen Bewertungskarten etwas lesen konnte, egal ob dieses unter den Mängeln / Wünschen oder Vorzügen vermerkt wurde.

Was jedoch ebenfalls als ein großes Problem festgestellt wurde, ist der **konstante Anstieg** bei unseren Brahma's. Leider haben sich fast alle Tiere, egal welches Farbschlages eher flach im Anstieg gezeigt. Nur nach Ansprache der Tiere haben diese dann im Schwanzanstieg angezogen, sowie man aber 3 Schritte zurück ging, sind die Tiere wieder in die flache Haltung gegangen. Ein Brahma sollte einen durchgezogenen Anstieg zeigen, nicht steil, aber stetig ansteigend und in Höhe des Auges endend.



Weiß-Schwarz-Columbia: 4,5 Tiere aus zwei Zuchten. Die eine Zucht zeigte imposante Tiere mit silberweißer Farbe und guten Zeichnungsanlagen, bei der anderen Zucht fehlte es an Körpervolumen und Zeichnungsintensivität sowie wenig Farbstoffreserven. Leider stand eine Henne mit einer äußerst merkwürdigen Kammverletzung im Käfig, welche mit „U“ bewertet wurde.

Allen Tieren hätte eine vollere Brustpartie (Unterbrust) vertragen können.

HV für Birgit Sperber.

Gelb-Schwarz-Columbia: 2,3 Tiere aus einer Zucht. Im Körpervolumen hätte es hier etwas mehr sein dürfen, auch hätte der Stand etwas freier sein dürfen. Farblich waren die Tiere intensiv und schön gleichmäßig. Der Steuerfederlage gilt hier weiterhin mehr Beachtung. Im Ganzen eine schöne SG-Kollektion.



Silberfarbig-gebändert: 3,8 Tiere aus zwei Zuchten. Dieser Farbschlag muss einfach reiner/sauberer in der Silbernen Farbe werden. Die Hähne sind teilweise immer noch etwas rahmig/gelblich/bräunlich und die Hennen sind im Silberfeld noch sehr stark schwarz durchsetzt, dadurch wirken Sie einfach zu dunkel. Auch sollten die Silbernen deutlich gestreckter im Rumpf werden. Ein schöner Formenhahn mit voller Brustpartie und fast reinem Silber hatte leider ein stark S-förmiges Brustbein (Ausschlußfehler) somit ein „U“. Einige Hennen waren gerade noch an der Grenze der Rumpflänge (fast zu kurz). Auch sollte die Steuerfederlänge bei diesem Farbschlag länger werden, diese war bei

der einen Zucht sehr kurz, obwohl diese ausgewirft war. Ebenfalls muss dieser Farbschlag an der Bänderungsschärfe arbeiten.

V für Uwe Anders



Rebhuhnfarbig-gebändert: 14/28 Tiere aus 7 Zuchten. Es ist seit Jahren unser Hauptfarbenschlag und hier kann die Messlatte auch etwas höher gelegt werden. Die meisten Tiere konnten im Körpervolumen überzeugen auch die Standfreiheit war beim Großteil der Tiere in Ordnung. Farblich recht ausgeglichen jedoch gilt es auch weiterhin nicht zu hell und nicht zu dunkel in der Grundfarbe zu werden. Rötlich Tiere waren fast nicht vorhanden. Auch hier müssen wir teilweise reiner in den rebhuhnfarbigen-Zeichnungsfeldern werden, teilweise sind hier Tiere dabei die zu „verpixelt“ sind und dadurch dunkel wirken. Bei den Hähnen sollte der Brustsaum feiner und markanter sein. Bei der Schädelbreite stachen die Tiere aus Belgien klar heraus, hier müssen die deutschen Züchter nachziehen. Aber Vorsicht das überdeckte Auge der gezeigten belgischen Tiere

war an der Grenze, mehr darf es nicht werden, damit wir hier nicht Probleme mit dem Tierschutz bekommen. Bei den Hähnen gab es leider auch ein paar Tiere, die sich überhaupt nicht gezeigt haben, hier wäre ein Käfigtraining von Vorteil gewesen, so konnte nur ein untere Bewertungsnote vergeben werden. Ebenfalls auffällig war teilweise die absetzende Halsfarbe bei den Hähnen. Weiterhin gilt auch bei den Hennen auf den verpönten Vorsaum zu achten. Auch hier sollte die Steuerfederlänge bei einigen Zuchten mehr Beachtung finden.

V + HV für Benjamin De Backer

Blau-Rebhuhnfarbig-gebändert: 7/11 Tiere aus 5 Zuchten. Die Anzahl und das Erscheinungsbild beim ersten Anblick waren schon beeindruckend. Leider hat sich das dann auf den zweiten Blick teilweise relativiert. Es waren aber sehr wuchtige, imposante Tiere im Körpervolumen, auch die Grundfarbe und Zeichnungsanlagen konnten überzeugen. Die Kämme bei den Hähnen müssen etwas feiner werden, vor allem in der Kammpelung. Auch die Flügelhaltung sowie die Außenzehenlage muss weiterhin Beachtung finden. Deutliche Fortschritte hat der Brustsaum gemacht. Klar ist die Bänderung bei diesem Farbenschlag noch nicht so gefestigt wie bei den Rebhuhnfarbigen, jedoch muss hieran auch noch deutlich gearbeitet werden. Einige Tiere zeigten hier fast eine Querbänderung. Steuerfederlänge wäre hier teilweise auch zu verbessern.

HV Heinemann und Merschbach



Blau-Silberfarbig-gebändert mit Orangerücken: 7 Tiere aus zwei Zuchten.

Tiere mit massigem Körper wurden gezeigt. Die Hähne waren sehr unterschiedlich und hätten auch voller in der Unterbrust sein dürfen. Zeichnungsanlagen bei den Hähnen waren gut. Die Hennen waren in der Grundfarbe sehr unterschiedlich, teilweise an der Grenze zum neuen Farbenschlag, hier werden wir in der Zukunft viel Arbeit haben mit der klaren Unterscheidung. Eine Henne zeigte leider eine Quer/Quetschfalte im Kamm, deshalb die Note „B“. Die Bänderung sowie die Formanlagen bei den Hennen war recht gut.

V + HV für Martin Eberwein.

Leider haben sämtliche restlichen Farbenschläge gefehlt.

Nicht jeder ist immer zufrieden mit der Beurteilung, dieses sollte aber ein Ansporn für jeden sein, es im neuen Jahr zu verbessern.

Grüße

Rolf Wesp

Züchterische Erfolge 2023

anlässlich unserer Hauptsonderschau in Barchfeld

„Großen SV – Preise“ 2023

<i>Cochin</i>	<i>gelb</i>	<i>Florian Gänzle, Schotten-Mittelbach</i>	<i>373 Punkte</i>
<i>Brahma</i>	<i>rebhuhnfarbig-gebändert</i>	<i>Benjamin de Backer, Lokeren</i>	<i>383 Punkte</i>
<i>Zwerg-Brahma</i>	<i>gelb-schwarzcolumbia</i>	<i>Sascha Eßer, Erkelenz</i>	<i>384 Punkte</i>

„SV – Bänder“ 2023

<i>Cochin</i>	<i>weiss</i>	<i>Christian Offermann, Ottersweier</i>	<i>hv 96 SVB</i>
<i>Brahma</i>	<i>rebhuhnfarbig-gebändert</i>	<i>Benjamin de Backer, Lokeren</i>	<i>v 97 SVB</i>
<i>Zwerg-Brahma</i>	<i>blau-silberfbg-geb. mit Oranger.</i>	<i>Marcel Aßmann, Ilmtal-Weinstraße</i>	<i>hv 96 SVB</i>
<i>Zwerg-Brahma</i>	<i>gelb-schwarzcolumbia</i>	<i>Sascha Eßer, Erkelenz</i>	<i>v 97 SVB</i>
<i>Zwerg-Brahma</i>	<i>blau-rebhfbg.-gebändert</i>	<i>Alexander Eck, Weiterstadt</i>	<i>hv 96 SVB</i>

„SV – Championtiere“ 2023 (SV-Band)

<i>Cochin</i>	<i>schwarz-weissgescheckt</i>	<i>Jürgen Krüger, Wiesau</i>	<i>v 97 CHB</i>
<i>Brahma</i>	<i>silberfarbig-gebändert</i>	<i>Uwe Anders, Lübbecke</i>	<i>v 97 CHB</i>
<i>Zwerg-Brahma</i>	<i>silberfarbig-gebändert</i>	<i>Maximilian Offermann, Ottersweier</i>	<i>v 97 CHB</i>

Jugend

<i>Cochin</i>	<i>weiss</i>	<i>Oskar Martinke, Badeborn</i>	<i>sg 95 CHB</i>
---------------	--------------	---------------------------------	------------------

„Herzlichen Glückwunsch!“

Brahma-Bericht 2024

Zu Anfang möchte ich Euch allen erst einmal ein gutes neues Jahr 2024 wünschen und hoffe das Ihr in diesem Jahr wieder ausreichend und überzeugende Nachzucht bekommt.

Das Jahr 2023 war immer noch geprägt von den Auswirkungen der Vogelgrippe 2022. Lediglich die Bundesländer Hessen und Thüringen waren mit der Situation etwas entspannter. Alle Großschauen sind wieder aus verschiedenen Gründen ausgefallen bzw. wurden abgesagt. Als Grund wurde zwar immer die Vogelgrippe genannt, jedoch erfahren wir die wahren Gründe sowieso nicht. Sicher ist nur, dass die zuständigen Veterinäre ausschlaggebend sind, mit Ihnen steht und fällt alles.

Zum Glück konnten wir unsere HSS in Barchfeld / Thüringen abhalten. Dort fanden wir beste Voraussetzungen und vor allem einen ganz tolle Veranstaltungsmannschaft mit ihrem Vorsitzenden Marcus Beck. Bei ihm möchte ich mich nochmals für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken. Ich denke wir werden nicht das letzte Mal in Barchfeld gewesen sein. Ein großes Dankeschön möchte ich den 4 weiteren eingesetzten Preisrichtern sagen, Sie haben die zu verbesserten Merkmale angesprochen und Vorgaben umgesetzt. Es war eine tolle Teamarbeit, keine Alleingänge und bei Unklarheiten wurde einfach miteinander gesprochen. So muss es sein.

Zur Landesschau Hessen-Nassau in Alsfeld hatten wir eine Sonderschau angemeldet. Wir haben dazu von Seiten des SV die zum Einsatz kommenden PR/SR vorgeschlagen. Leider hat uns hier die zuständige Einteilungsperson aus persönlichen Gründen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Begründen konnte der Einteiler dieses dann ganz simpel mit der geringen Meldezahl von 28 Brahma und somit war ich als Zuchtwart raus aus der Bewertung. Zum Glück konnten wir als SV es dann doch noch durchsetzen das Daniel Rist alle unsere vom SV betreuten Rassen bewerten konnte. Danke für die Übernahme an Daniel.

Für dieses Jahr 2024 war als Austragungsort unserer HSS Rockolding vorgesehen. Da dies aber in Bayern liegt und in Bayern sämtliche Hühnerausstellungen 2023 abgesagt wurden, war uns dieses Risiko zu groß. Mit Alfred Helfer abgestimmt, haben wir uns dazu entscheiden die HSS bei der Landesschau Hessen-Nassau in Alsfeld anzuschließen. Dort waren die Auflagen in 2023 ganz unkompliziert und es liegt auch recht zentral in Deutschland. Wir haben bereits die Zusage von Alsfeld für die HSS 2024 und hoffen auf eine rege Beteiligung mit mindestens 400 Tieren.

Wie haben sich die Brahma in 2023 verändert, was ist uns aufgefallen, was war gut, was muss zusätzlich zu den im Fokus stehenden Merkmalen noch dringend verbessert werden?

In meinem Bericht zu Barchfeld habe ich es bereits angesprochen, wir haben bei den Brahma ein **Anstiegsproblem**, die Tiere stehen einfach zu flach im Käfig. Ein Brahma ist ein stolzes Huhn und hat einen durchgezogenen Rücken- / Schwanzanstieg der aus dem Rücken heraus gerade ansteigt und den höchsten Punkt in Augenhöhe hat. Die meisten Tiere haben diese nur gezeigt, wenn Sie angesprochen wurden. Sowie man 3 Schritte zurück gegangen ist, sind Sie sofort wieder flach geworden. Das muss sich ändern.

In meinem Bericht vom letzten Jahr hatte ich / der SV die 3 Merkmale:

- Brustpartie / Unterlinie
- Steuerfederlage
- Erbsenkämme

als Hauptaugenmerk für die nächsten Jahre vorgegeben. In der Ausstellungssaison 2023 waren diese natürlich immer noch vorhanden, solche Merkmale lassen sich nicht in einem Jahr komplett ausmerzen. Die leere Unterbrust war noch stark vorhanden, zum Glück haben die meisten gezeigten Tiere wenigsten eine Oberbrust gehabt. Manch einem Züchter reicht das scheinbar, denn es kamen schon Aussagen wie „reicht das nicht“, nein wir als SV möchten eine volle ausgerundete Brustpartie (Unterbrust). Dieses Thema wird dieses Jahr wieder stark im Fokus stehen. Zum Glück waren kaum Tiere mit komplett leeren Brustpartien (V-Typen) zusehen, diese werden in 2024 im unteren „G-Bereich“ sein.

Die Steuerfederlage ein weiteres Thema vom letztem Jahr. Komplette Katastrophen waren in 2023 nicht dabei, doch es gibt jede Menge Tiere, die im unteren Bereich der Steuerfedern schon in die „waagerechte“ gehen oder sich schon leicht verdrehen. Das ist der Anfang vom großen Problem. Auch hier werden wir in diesem Jahr noch stärker drauf achten und entsprechend auch etwas härter beurteilen.

Die Erbsenkämme unser nie endendes Thema, es ist nun mal so, dass ein Erbsenkamm fein in der Perlung ist. Jetzt kann man natürlich sagen es ist ein großes Huhn und dann ist die Perlung auch etwas gröber. Alles schön und gut, Fakt ist aber wenn auf der Mittelreihe und am Rand der Außenreihen kleine Dreiecke vorhanden sind, sind das Zacken und diese sind nun mal ein grober Fehler, also ein „B“. Hier werden wir dieses Jahr keine Zugeständnisse mehr machen.

Weiterhin haben wir letztes Jahr noch weitere Punkte festgestellt die Beachtung finden sollten. Gerade bei den Hennen haben sich bei einigen Zuchten kurze Steuern eingeschlichen. Man hätte glauben können diese würden noch im Blut stehen, aber diese waren komplett ausgereift. Dadurch bekommen wir keine Schwanzfülle hin, bitte auf entsprechende Länge achten.

Bei den Hähnen waren gut die Hälfte der Tiere mit zu weicher Besichelung. Ist die Besichelung nicht straff in der Feder, fällt Sie runter und macht eine offene Schwanzpartie.

Die Schädelbreite und das überbaute Auge ist leider bei uns in Deutschland ebenfalls ein Thema. Wobei sich die Schädelbreite schon etwas verbessert hat. Das überbaute Auge und ein finsterner Blick ist auch ein Rassemerkmal unserer Brahma. Auf der HSS in Barchfeld standen Tiere aus Belgien, die in diesen beiden Merkmalen vorbildlich waren. Man muss aber auch sagen, dass es nicht mehr ausgeprägter sein darf, denn wir müssen ja immer den Tierschutz im Hinterkopf behalten. Ein guter Mittelweg würde uns im SV schon reichen.

Die Flügelhaltung (Scherenflügel) macht auch immer noch Probleme, ich bitte Euch schaut selbst etwas darauf, noch können wir es selbst in den Griff bekommen. Wenn wir die Vorgaben von höherer Stelle bekommen tut es richtig weh.

Zu den Farben:

Weis-schwarz-columbia:

positiv: Körpervolumen, Standhöhe, Zeichnungsanlagen, Fußwerk, Federbreite, Grünglanz, Breite des Schwanzaufbaus

zu verbessern: Kammsubstanz, Schädelbreite, überbautes Auge, Zeichnungsfarbe Rumpflänge, Standbreite, Untergefiederfarbe, Sattelgefieder glatter

Weis-blau-columbia:

positiv: Standhöhe, Zeichnungsanlagen, Fußwerk, Federbreite

zu verbessern: Kammsubstanz, Schädelbreite, überbautes Auge, Zeichnungsfarbe breiter im Schwanzaufbau, Untergefiederfarbe

Gelb-schwarz-columbia:

positiv: Grundfarbe, Grünglanz, Fußwerk, Standbreite

zu verbessern: mehr Standhöhe, mehr Körpervolumen, Kopfpunkte zarter, Sattelgefieder glatter, Schädelbreite, überbautes Auge

Gelb-blau-columbia:

positiv: Grundfarbe, Standbreite, Zeichnungsfarbe

zu verbessern: mehr Standhöhe, mehr Körpervolumen, Kopfpunkte markanter, Sattelgefieder glatter, Schädelbreite, überbautes Auge

Silberfarbig-gebändert:

positiv: Standhöhe, Rumpfbreite, Mantelfederbreite, waagerechte Körperhaltung.

zu verbessern: Standbreite, Steuerfederlänge, Sichelfestigkeit sowie Breite, Grundfarbe reiner, Kammperlung, Schädelbreite, überbautes Auge, Halsgefiederbänderung, Schaftstrichzeichnung, Bänderungsschärfe, Brustsaum, Flügeldreieck

Rebhuhnfarbig-gebändert:

positiv: Standhöhe, Rumpfbreite, Mantelfederbreite, waagerechte Körperhaltung, Zeichnungsfarbe, Schwanzaufbaubreite

zu verbessern: Standbreite, Steuerfederlänge, Sichelfestigkeit, Grundfarbe reiner, Kammperlung, Schädelbreite, überbautes Auge, Flügeldreieck, Schaftstrichzeichnung, Halsgefiederfarbe, Brustsaum, Bänderungsschärfe

Blau-Rebhuhnfarbig-gebändert:

positiv: Standhöhe, waagerechte Körperhaltung, Zeichnungsfarbe,

zu verbessern: Standbreite, Steuerfederlänge, Sichelfestigkeit, Grundfarbe reiner, Kammperlung, Schädelbreite, überbautes Auge, Flügeldreieck, Schaftstrichzeichnung, Brustsaum, Bänderungsschärfe, Federbreite

Blau-Silberfarbig-gebändert mit Orangerücken (BSO):

positiv: Standhöhe, Zeichnungsfarbe, Körperbreite und Rumpflänge

zu verbessern: waagerechte Körperhaltung, Grundfarbe korrekter, Kammperlung, Flügeldreieck, Schaftstrichzeichnung, Brustsaum, Bänderungsschärfe, Federbreite, Intensivität der dritten Farbe

Blau-Silberfarbig-gebändert:

positiv: Standhöhe, Zeichnungsfarbe, Körperbreite

zu verbessern: waagerechte Körperhaltung, Grundfarbe reiner, Kammperlung, Flügeldreieck, Schaftstrichzeichnung, Brustsaum, Bänderungsschärfe, Federbreite, klarer Unterschied zum BSO

Schwarz:

positiv: Standhöhe, Grünlanz, Federbreite,

zu verbessern: Körpervolumen, Standbreite, Rumpflänge, Kammperlung, Lauffarbe, Besichelungsfülle, Schwanzaufbaubreite, Gesichtsfeuer, Augenfarbe

Blau:

positiv: Standhöhe, waagerechte Körperhaltung

zu verbessern: Standbreite, Runpflänge, Kammperlung, Lauffarbe, Besichelungsfülle, Schwanzaufbaubreite, Gesichtsfarbe, Augenfarbe, Federbreite

Wie ihr bestimmt gemerkt oder mitbekommen habt, haben wir seit November 2023 einen neuen Farbschlag bei unseren Brahmas, den **Blau-Silberfarbig-gebänderten**. Glückwunsch an Martin Eberwein für die Anerkennung.

Nun haben wir als SV die Aufgabe hier eine strikte Trennung zwischen diesem neuen Farbschlag und den BSO durchzuführen. D.h. die eingesetzten PR/SR müssen bei der Bewertung unbedingt aufpassen, dass die Hennen in die entsprechenden Klassen / Farben eingestuft werden. Bei den Hähnen gilt auch klar entsprechend abzustufen.

Bei allen Blauvarianten gilt weiterhin auf einen gleichmäßigen Farbton zu achten. Auch darf die Federbreite, die genetisch bei Blau etwas schmaler ist, nicht zu schmal werden. Für die PR / SR nochmal, es ist erst einmal egal wie das Blau ist, ob dunkel oder hell, es muss gleichmäßig sein, der eigene Geschmack muss im Hintergrund stehen.

Ich wünsche mir nun, dass wir in dieser Ausstellungssaison wieder alle Farbschläge zu Gesicht bekommen und dass unsere Ausstellungen mit reichlich Tieren von Euch beschickt werden. Wartet bitte nicht mit der Meldung bis zum letzten Tag, denn einige Ausstellungsorte nehmen nur begrenzte Tierzahlen an. Es wäre schade, wenn ihr abgelehnt werden würdet.

Auch freue ich mich jetzt schon auf die Tierbesprechungen, die immer ein guter Anlass für Diskussionen und Fragen sind.

Weiterhin stehe ich auch jederzeit bei Fragen und Unklarheiten zur Verfügung.

Viele Grüße bis zur Sommertagung

Rolf Wesp
Zuchtwart für Brahma



Schaubericht Zwerg Brahma 2023

Nach Corona und Vogelgrippe bedingter Schauabsagen im letzten Jahr, konnte dieses Jahr unsere HSS in Barchfeld vom 28./ 29.10.2023 stattfinden. Die Züchter hatten optimal Schau Bedingungen. Das Team um Markus Beck konnten allen Ausstellern eine tolle Schau bieten. Unkompliziert, freundlich und herzlich. Danke dafür von Seiten des SV. Der Schautermin war ideal gewählt, denn auch dieses mal wurden spätere Schauen für Geflügel von den Behörden im Schaukalender wegen Vogelgrippe gestrichen. In den kommenden Jahren wird wohl ein früher Schautermin die einzige Möglichkeit sein eine Ausstellung auszuführen.

Die Schau wurde mit 160 Zwerg-Brahmas von Züchtern beschickt. Es hätten bei den Top Bedingungen, die von der Ausstellungsleitung geboten wurden, noch mehr Tiere sein können.

Im Gesamten wurden bei allen Farbschlägen, die in den letzten Jahren oft bemängelte Dreireihigkeit des Erbsenkammes stark verbessert. Man sah nahezu keine Tiere ohne den geforderten Erbsenkamm. Hier und da gibt es immer noch Hennen ohne Kehllappen. Hier muss in Zukunft wieder verstärkt geachtet werden, ebenso auf Schädelbreite. Auch die Fehlstellung der äußeren Zehenglieder hat sich deutlich verbessert, allerdings sollten alle Zehenglieder auch vorhanden sein. Einige Tiere haben eine verkürzte Außenzehe. Auch hier sollte bei der Selektion darauf geachtet werden. Positiv hat sich auch die gleichmäßige Größe der Zwerges verbessert. Nur noch vereinzelt werden Tiere gezeigt die den Größenrahmen sprengen. Hier sollte auch immer zu bedenken gegeben werden das die Zwerges in Anlehnung an die großen Brahma stehen. Hier ist ein Riesenhuhn gefordert. Somit kann keine Gleichstellung in Sachen Standhöhe mit anderen Rassen erfolgen. Wichtig ist vor allem auch ein freier Stand. Formlich sollte wieder eine elegantere Rücken-, Sattel- und Anstiegslinie angestrebt werden. Vor allen dingen sollte der Anstieg auch gezogener und länger sein. Viele Tiere wirken zu kurz und zu unelegant, plump. Das war schon besser.



Richtige Länge im Anstieg



der Anstieg sollte länger und gezogener sein

Nun möchte ich auf die einzelnen Farbschläge eingehen:

weiss-schwarzcolumbia:



Die Erbsenkämme waren bei vielen 1,0 sehr verbessert. Feine Perlung auch in der Mittleren Kammreihe. Allerdings sollten die Abschlüsse geschlossener sein. Hier waren doch wie in den Vorjahren Wünsche. Ebenso sollte bei den Hähnen auf eine reine Grundfarbe geachtet werden. Die Hennen dagegen hatten eine saubere Farbe ohne gelben Anflug. Hier sollte bei der Fütterung darauf geachtet werden das die Hähne während des Federwachstums kein Futter erhalten mit Farbstoff(Karotin). Nur als Tip. Die Hennen zeigten eine sehr gut angedeutet Schwanzdeckfederzeichnung mit einer korrekten Steuerfederlage jedoch könnte die Säumung hier noch zarter sein. Die Mehrzahl

der Tiere zeigten eine vorbildliche Lauffarbe, nur einzelne leider eine helle Lauf- und Schnabelfarbe. Die satte Schwingenfarbe wurde bei vielen Tieren sehr verbessert gezeigt. Ebenso ist ein dreigeteiltes Untergefieder zu fordern, je klarer die Trennung desto besser ist dann die Halsfarbe.

1,0 V VZV -Band Manfred Zarth

weiss-blaucolumbia:

leider wurden keine Tiere gemeldet, was für den Farbschlag sehr schade ist. Es wäre schön wenn es hier wieder in Zukunft Aussteller gibt

gelb-schwarzcolumbia:

Erfreulich war in diesem Farbschlag die Anzahl der ausgestellten Tiere. Der Großteil der Hähne konnte in der Form, Stand und Größe überzeugen. Wünsche waren dagegen eine gleichmäßigere Halsfarbe sowie geschlossener Abschlüsse. Die Kämme waren typisch in der Größe und überzeugten durch eine feine Kammstruktur. Ebenso war die Mantelgefiederfarbe bei den Hennen die in den letzten Jahren oft zu hell bzw. zu ungleichmäßig war in dieser Saison verbessert. Wichtig ist, das es hier eine gleichmäßige Farbe ist. Weiter so!. Desweiteren waren Wünsche mehr Anstieg im Rücken. Im Halsgefieder ist auf eine feinere Halsfedersäumung zu achten. Einige Hennen waren doch sehr dunkel und neigten dazu im Halsgefieder durch zustoßen. Hier ist auch auf ein dreigeteiltes Untergefieder zu achten. Die Abtrennung sollte zwischen den Farben sehr deutlich sein.



**1,0 HV LVE Sascha Eßer 0,1 V SVB Sascha Eßer 0,1 HV SE ZG Neurohr-Böck
0,1 V WTB Sascha Eßer 0,1 HV Futter G.und M. Gunkel
0,1 HV SVE G.und M. Gunkel**

gelb-blaucolumbia:

Leider wurden in diesem Farbschlag nur wenige Tiere in dieser Saison gezeigt. Die Hähne waren in der Größe und Stand in Ordnung. Mehr Brusttiefe wäre von Vorteil. Die Abschlüsse waren leider wieder zu offen, ein Thema seit Jahren. Hier muss daran gearbeitet werden. Die Hennen konnten in dieser Saison mit gleichmäßigen Mantelfarbe überzeugen. Auch im Blauton waren Sie schön.

0,1 HV Futter Chris Tebrügge

silberfarbig-gebändert:



Auch in dieser Schausaison waren eine silberne Grundfarbe und typische Kopfpunkte sowie eine sehr gute Zeichnungsanlage bei den Hähnen die Vorzüge. Formlich war auch eine Verbesserung gegenüber dem letzten Schausaison zusehen. Herausragende waren zwei Silber Hähne die in allen Punkten perfekt waren. Es war eine Freude so silberne Hähne zu sehen. Offene Abschlüsse wurden vereinzelt notiert. Die Hennen konnten in den Kämmen und Kehllappen überzeugen. Im Körper die Eleganz und die Zwergenhaftigkeit mit einer eleganten Linienführung im Körperbau

mit mehr Anstieg kann noch verbessert werden. Die Federbreite hat sich in der breiten Masse verbessert und somit die Bänderungsklarheit. Leider wurden einige Tiere nicht mit dem geforderten silberweiß gezeigt. Und waren zu dunkel in der Grundfarbe. Auf die Halszeichnung muss weiterhin geachtet werden. Tiere ohne Halszeichnung bleiben im unteren Notenbereich.

**1,0 V Champion M. Offermann 1,0 HV Futter M. Offermann
0,1 SVE M.Offermann**

blau-silberfarbig-gebändert mit Orangerücken:

Erfreulich war das dieses Jahr mehr Tiere gezeigt wurden. Die Hähne waren in der Größe in Ordnung. Die Kopfpunkte waren zum Großteil Rassetypisch. In den Abschlüssen sollte auf eine korrekte Steuerfederlage geachtet werden. Hier ist ein Taubenblau ohne Grünlack anzustreben. Bei den Hennen sollte wir weiterhin auf die Größe und Körperform achten. Bei der Grundfarbe muss die Farbe mehr Cremefarbigkeit sein, es handelt sich um BSO und nicht blau-silber. Die Bänderung könnte noch klarer im Rücken sein, ebenso sollten die Steuerfederlänge beachtet werden. Viele waren da sehr kurz.

0,1 HV SVB Marcel Aßmann



rebhuhnfarbig-gebändert:

Die höchste Meldezahl der Zwerg-Brahma wurde auch in diesem Jahr von diesem Farbschlag präsentiert. Leider waren die Tiere nicht wie in den Vorjahren so Elegant in der Breite des Farbschlages. Formlich sollten beide Geschlechter eine elegantere Rückenlänge und Anstiegslänge haben, einige Tiere waren sehr Plump und zu kurz. Der Großteil der Hähne konnte mit richtiger Größe und sehr guten Kopfpunkten überzeugen. Auch die Schwanzabschlüsse waren verbessert. Sicherlich waren Wünsche in der Geschlossenheit mehrfach vorhanden aber bei der Vielzahl war es in Ordnung. Farblich

waren viele Hähne in der richtigen Grundfarbe. Wenige rote Typen waren zu sehen. Wünsche waren in der Gleichmäßigkeit der Halsfarbe. Einige setzten hier farblich ab. Die Hennen zeigten gegenüber den Jahren davor, Verbesserungen in der Dreireihigkeit des Erbsenkammes. Hier sind wir auf einem richtigen Weg. Nur wenige hatten keine Kehllappen was aber natürlich dann bemängelt wurde. Die Klarheit der Bänderung bei den Hennen hat sich in der breiten Masse verbessert. Die Federbreite ist nahezu bei allen Tieren vorhanden. Allerdings sind viele noch in der Bänderungsfeder mit zu viel Schwarzanteil, dies macht die Tiere im Gesamtfarbbild zu dunkel. Ebenfalls ist weiterhin auf eine vorhandene Halszeichnung zu achten. Wenn diese nicht vorhanden ist, wird die Benotung nicht im höheren Bereich sein.

**1,0 HV KVE R.Wesp 1,0 HV E R.Wesp 0,1 V VZV-B Guido Beirowski
0,1 HV WTB R.Wesp**

blau-rebhuhnfarbig-gebändert:

Der Großteil der Hähne zeigte eine schöne Formanlage mit sehr guten Kopfpunkten und schöner Rückenlinie. Wünsche waren fertigere Schwanzabschlüsse und mehr Geschlossenheit. Farblich sollte auf ein nicht zu dunkles Blau in den Schwanzfedern und Halssäumung geachtet werden. Auch auf die Hals- und Sattelfarbe muss weiter das Augenmerk gelegt werden. Eine zu helle Farbe in diesen Teilen lässt das Tier strohig wirken. Vorzüge bei den Hennen waren sehr gute Formanlagen, sehr gute Kopfpunkte mit richtigem dreireihigen Erbsenkamm. Die Wünsche waren eine klarere Bänderung mit mehr Blauanteil und breiterer Schwanzfederaufbau. Auch bei diesem Farbschlag ist weiterhin auf eine sattere Lauffarbe zu achten.

1,0 HV 96 SVB A.Eck 0,1 HV 96 E A.Eck



isabell-perlgraugebändert:

Leider wurden in diesem Farbschlag keine Tiere gezeigt. Schade, denn in den vergangenen Jahren waren hohe Meldezahlen immer vorhanden.



schwarz:

In der Schausaison wurden in diesem Farbschlag leider nicht so viele Tiere gezeigt wie in den vergangenen Jahren. Die Tiere hatten teilweise sehr gute Köpfe mit der richtigen Kammgröße und mit einem schönen Erbsenkamm. Tiere die im Kamm nicht den geforderten Erbsenkamm zeigen wurden in den Noten herabgesetzt. In der Körpergröße und Körpervolumen sind die Züchter auf dem richtigen Weg. Die Hennen könnten noch mehr Anstieg im Rücken und mehr Länge im Anstieg zeigen. Teilweise waren die Steuerfedern noch nicht ganz fertig. Diese sollten breit angesetzt sein. Weiterhin ist auch hier auf eine gelbe Lauffarbe zu achten.

0,1 HV 96 Futter T.Hennicke

Blau:

Leider wurden in diesem Farbschlag nur sehr wenige Tiere gezeigt. Die Anzahl der Zuchten und Tierzahlen ist stark ausbaufähig. Auch in dieser Farbe ist wie bei den schwarzen auf gute Erbsenkämme zu achten. Formlich sollten gerade die Hennen mit mehr Anstieg versehen sein.

Farblich ist auf gleichmäßiges, nicht zu dunkles Blau zu achten.

0,1 HV 96 Futter C.Tebrügge

**Zuchtwart
Steffen Gottschlich**



BRAHMAKLUB DANMARK

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

20.04.24 + 21.04.24

Wir haben ein neues Datum für unsere erste eigene Ausstellung, nachdem wir leider unsere Ausstellung aufgrund drohender Restriktionen absagen mussten. Nun freuen wir uns darauf euch noch einmal einladen zu dürfen und hoffen darauf das Ihr Lust habt daran teilzunehmen.

Wir wissen das es oft einen grossen Aufwand bedeutet an einer Ausstellung im Ausland teilzunehmen, deswegen weisen wir darauf hin das Dänemark nur von den Ausstellern fordert ein Traces NT Dokument vorzulegen worauf der Züchter, Rasse und Anzahl der Tiere, Ringnummer der Tiere zu finden sein müssen. Der Tierarzt, der das Dokument ausfüllt, bestätigt ja auf dem Dokument dass er die Impfnachweise der Züchter kontrolliert hat.

Auf einem Traces NT Dokument dürfen mehrere Züchter stehen, wenn Ihr in Dänemark ausstellen möchtet und es braucht nicht jeder Züchter eins vorweisen. Das erleichtert das ganze etwas und Ihr könnt dadurch auch sparen.

Bei der Ausstellung wird ein Tierarzt vor Ort sein, bei Teilnehmern aus dem Ausland, und eurer Traces NT Dokument für die Rückreise bestätigen. Es muss nicht erneut ein Dokument ausgefüllt oder bezahlt werden.

Ihr dürft dieses Mal sowohl Hühner, Zwerghühner, Tauben, Enten und Gänse ausstellen.

Somit hoffen wir das euer Interesse geweckt wurde und Ihr Lust habt uns in Dänemark zu besuchen. Die Ausstellung ist ca 1,5 Stunden von der Grenze entfernt in der Umgebung von Esbjerg. Somit besteht auch die Möglichkeit natürlich, einfach mal so vorbeizuschauen, auch wenn ihr nicht ausstellen möchtet.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und Besucher!!!!

Ausstellungsort: Møllhøjgaard Stutteri og Ridecenter – Reithalle

Grimstrup Hovedvej 1, 6818 Årre – Dänemark

Öffnungszeiten:

Samstag den 20.04.24, Eröffnung 14.15 Uhr

Samstag den 20.04.24 14.30 – 21 Uhr

Sonntag den 21.04.24 9-15 Uhr

Anmeldefrist: 20.03.24

Anmeldung: Tlf. +45/53710946 oder per e-mail brahmaklubdanmark@yahoo.com

Anmeldegebühr, Erwachsene: 7 Eur per Tier

Anmeldegebühr, Kinder bis 18J.: 5 Eur per Tier

Eier 8stk: 5 Eur (Eierausstellung)

Bezahlungsinformation: **Brahmaklub Danmark**

AL Bank

IBAN: DK63 5385 0000 2511 71

Swift/BIC: ALBADKKK

BRAHMAKLUB DANMARK

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

20.04.24 + 21.04.24

Wir bitten darum sich schnellstmöglich anzumelden, damit wir die passenden und ausreichend Preisrichter zur Verfügung stellen können. Bei der Voranmeldung bitten wir um Information über die Art des Geflügels, Rasse, Anzahl und Farbschlag anzugeben.

Die endgültige Anmeldung erfolgt nach Eingang der Anmeldegebühren. Das Vorweisen des Traces NT Dokument ist bei Einlieferung der Tiere zu erfolgen.

Information

Einlieferung: Freitag den 19.04.23, 12 – 21 Uhr oder nach Absprache ggf bereits am Donnerstag den 18.04.24

Abholung: Sonntag den 21.04.24 ab 15 Uhr

Preisverteilung: Sonntag den 21.04.24 12 – 13 Uhr

Bewertung der Tiere: Samstag den 20.04.24 8 – 13 Uhr

Preisrichter Brunch: Samstag den 20.04.24 13 – 14 Uhr

(Jeder Teilnehmer kann sich zum Brunch anmelden mit Anhang. Es fällt ein Eigenanteil von 100kr (ca 13 Eur) an für Essen und Getränke. Deswegen wäre die Anmeldepflicht bis zum 10.04.24)

Essen und Getränke: Können vor Ort gekauft werden.

Übernachtung:

Wir helfen gerne dabei eine Übernachtungsmöglichkeit in der Umgebung zu finden, wie beim letzten Mal. Übernachtungsmöglichkeiten sind zu finden in Bramming, Gørding, Varde und Esbjerg. Falls Interesse besteht und sich mehrere dieser Möglichkeit bedienen möchten, bitte wir um schnellstmögliche Rückmeldung, um eventuell noch einen Rabatt aushandeln zu können und um natürlich eine Übernachtungsmöglichkeit garantieren zu können.

Eierausstellung: In Dänemark werden auf Ausstellungen auch Eier häufig ausgestellt und bewertet. Bei dieser Ausstellung gibt man 8 Eier einer Rasse und Farbe ab zur Bewertung.

MfG

Brahmaklub Danmark

Der Vorstand

Brahma-Cochin Club Romania
Caransebes, Romania
brahma.cochin.ro@gmail.com



Dear friends,

The Brahma-Cochin Club Romania, as the organizer of the European Exhibition of Brahma and Cochinchina (large and bantams), is delighted to extend an invitation to participate in this important event for breeders across Europe.

The exhibition, held under the auspices of the Entente Européenne, will take place from November 8th to 10th, 2024, in Fagaras, Romania. It will provide a good opportunity to establish new connections among breeders and engage in discussions about these wonderful breeds.

Please promote this event within your club and encourage your members to participate in this European event. We hope for a fruitful collaboration throughout 2024, beneficial to both our clubs and their members.

Details regarding the exhibition's schedule and participation conditions will be provided in January 2024.

In conclusion, considering that we are at the threshold of a new year, we wish you good health, professional success, and fulfillment in your hobby and the club you lead.

Happy New Year !

Caransebes, 31 december 2023

Best regards,
Alin Sever Detesan
President, Brahma-Cochin Club
Romania



Sonderverein der Züchter des Cochin-, Brahma und Zwerg - Brahma – Huhnes e.V.



Aufnahmeantrag

Name:	Vorname:	Geb-Datum:
<hr/>		
Str.Nr.:	Tel:	
<hr/>		
Plz/Ort:	e-mail:	
<hr/>		
Rasse:	Farbenschlag:	
<hr/>		

Ich möchte die SV-Zeitungen per Mail: ja nein

Auf Beschluss der JHV 2008 in Gingst/Rügen beträgt der Jahresbeitrag 15.- €, Jugendliche werden beitragsfrei geführt. Der Jahresbeitrag und eine einmalige Aufnahmegebühr von 3.- € werden nach erklärtem Eintritt durch Bankeinzug abgebucht. Die Aufnahme erfolgt in der nächsten Jahreshauptversammlung.

Ich bin Preisrichter
(oder Anwärter)

Ja - Nein

Einzugsermächtigung + SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikations-Nr. und Mandatsreferenz-Nr. teilen wir Ihnen mit unserem Begrüßungsschreiben mit.

Ich ermächtige den Sonderverein der Züchter des Cochin-, Brahma und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Sonderverein der Züchter des Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut / Ort

IBAN: _____

BIC: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Sonderverein der Züchter des Cochin- Brahma-und Zwerg-Brahma- Huhnes e.V. und seine Dachorganisationen im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung, sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir speichert und in der Vereinszeitung, in der Mitgliederliste und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Vereinswerbe-zwecke nutzt und diese ggf. an Print-und andere Medien übermittelt.

Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Ausstellungsergebnisse, Berichte über Ehrungen und Geburtstage. Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name und die Adresse, das Geburtsdatum, die Vereinszugehörigkeit, die Funktion im Verein und die Platzierung bei Wettbewerben und Züchterfolge.

Mit ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

Ort / Datum und Unterschrift

Aufnahmeantrag bitte an Volker Kazenmayer, Platanenstraße 83, 71665 Vaihingen/Enz
Tel: 07042-92388, e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de